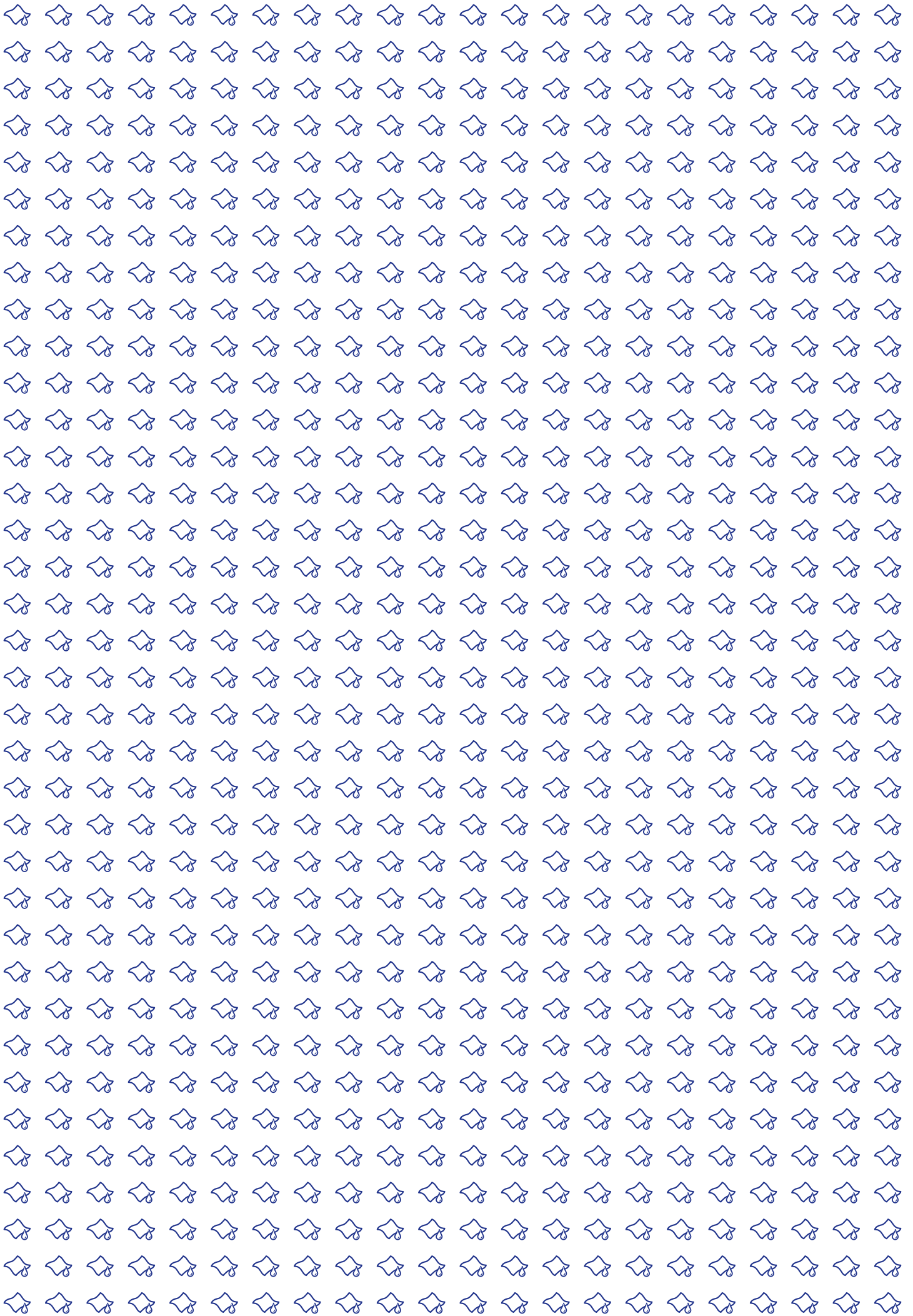




NACHHALTIGKEITSBERICHT

.....
2017







Vorwort	05
Zahlen & Fakten	07
Unsere Vision	07
Unsere Mission	07
Unser Leitbild	07

01 STRATEGIE



Unternehmensprofil	10
Geschichte	10
Standorte	11
Management	11
Unternehmerische Verantwortung	12
Produkte	12
Umwelt	13
Menschen	13
Nachhaltigkeitsziele	14
Produkte	14
Umwelt	15
Menschen	15
Integriertes Managementsystem	17
Compliance	17

02 PRODUKTE



Sortiment	21
Kosmetische Pflegeprodukte	21
Feuchttücher	21
Stilleinlagen	21
Hausmarken	21
Produktlabels	22
Auszeichnungen	24
Responsible Care	24
Die Verbraucher Initiative	24
Wertschöpfung	25
Innovation und Entwicklung	25
Rohstoffeinkauf	26
Lieferantenmanagement	26
Verarbeitung und Herstellung	26
Marketing und Vertrieb	27
Entsorgung	27
Rohstoffe	28
Vliesstoffe und Zellulose	28
Kosmetische Inhaltsstoffe	29
Verpackungen	34

03 UMWELT



Umweltschutz	38
Managementansatz	38
Energie	38
Treibhausgase	39
Wasser	39
Abfall	41
Papier	41

04 MENSCHEN



Stakeholder-Dialog	44
Kunden	44
Mitarbeiter	44
Geschäftspartner	45
Gemeinde und Gesellschaft	45
Hochschulen	45
Verbände, Organisationen, Vereine und Politik	45
Mitarbeiter	47
Struktur	47
Chancengerechtigkeit	48
Ausbildung	50
Weiterbildung	50
Arbeitssicherheit	51
Gesundheitsmanagement	52
Gemeinwesen	52
Kultur und Religion	52
Umweltschutz	53
Sport	53
Sicherheit	53
Bildung	53
Soziales	53

05 WISSENSWERTES



Über diesen Bericht	57
Überblick: Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex	58
Überblick: United Nations Global Compact	58
Überblick: GRI-Index	59
Glossar	60
Impressum	62







LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER,

.....

Sie halten gerade den siebten Nachhaltigkeitsbericht in den Händen, der den Zeitraum zwischen Januar und Dezember 2017 abdeckt. Dieser Bericht folgt zum einen den Leitlinien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex, zum anderen den zehn Prinzipien des United Nations Global Compacts und lehnt sich an die GRI-Standards in der Übereinstimmungsoption „Kern“ an.

Während der Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts erreichte uns die traurige Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Geschäftsführers Rudolf Marnet. Rudolf Marnet hat unser Familienunternehmen seit 2001 wesentlich mitgeprägt. Mit Ruhe, Beharrlichkeit und Umsicht steuerte er mit uns das Unternehmen. Rudolf Marnet bleibt in unseren Herzen als äußerst liebenswürdiger, kompetenter Kollege und Freund. Rudolf Marnet war die Sicherung des vorhandenen Wissens ein großes Anliegen, weshalb er schon früh seine Nachfolge geregelt hat. Der Erfolg und unser Engagement, über das wir in diesem Nachhaltigkeitsbericht berichten dürfen, ist ganz wesentlich auch Rudolf Marnets Werk. Wir werden die Arbeit in seinem Geist fortführen und deshalb auch unsere erfolgreiche Nachhaltigkeitsstrategie weiterführen.

Wie im vergangenen Nachhaltigkeitsbericht wollen wir Sie auch dieses Mal auf unseren Online-Fragebogen hinweisen. Sie finden ihn unter <http://www.noelken.de/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsberichte.html>, das Beantworten der Fragen dauert fünf Minuten und hilft uns, den Nachhaltigkeitsbericht künftig besser auf Ihre Interessen hin auszurichten. Sollten Sie darüber hinaus Lob oder Kritik haben, dann schreiben Sie uns direkt: nachhaltigkeit@noelken.de.

Wir freuen uns auf einen regen und konstruktiven Austausch mit Ihnen!

Ihr

E. Markus Nölken
Geschäftsführer

U. Daniel Nölken
Geschäftsführer





UNSERE VISION

Wir legen unser Hauptaugenmerk darauf, Potenziale zu entdecken und zu fördern. Unser Ziel ist, bester Hersteller im Private-Label-Bereich bei Feuchttüchern, Stilleinlagen und kosmetischen Pflegemitteln zu sein. Dazu brauchen wir die besten Mitarbeiter, zuverlässige Lieferanten und innovationsfreudige Kunden. Menschen mit Visionen, die spürbare Ergebnisse für das Unternehmen und die Kunden bewirken.

UNSERE MISSION

Sich neuen Herausforderungen zu stellen, neue Lösungen zu suchen und zu finden sowie der Wille zum Erfolg – diese Eigenschaften fördern wir bei unseren Mitarbeitern und Lieferanten. Leidenschaft bedeutet für uns, dass wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen unsere Kunden begeistern. So sorgen wir für exzellente Ergebnisse.

UNSER LEITBILD

Wir profilieren uns in den internationalen Märkten, entwickeln innovative Produkte und achten dabei auf Nachhaltigkeit. Vertrauen und Partnerschaft gehören zu unseren Wertvorstellungen. Wir streben nach einer offenen Kommunikationskultur, die eine schnelle und effektive Umsetzung von Zielen und transparente Strukturen ermöglicht.

ZAHLEN & FAKTEN

STANDORTE

Windhagen (Deutschland) und Nowogrodziec (Polen)

INHABER

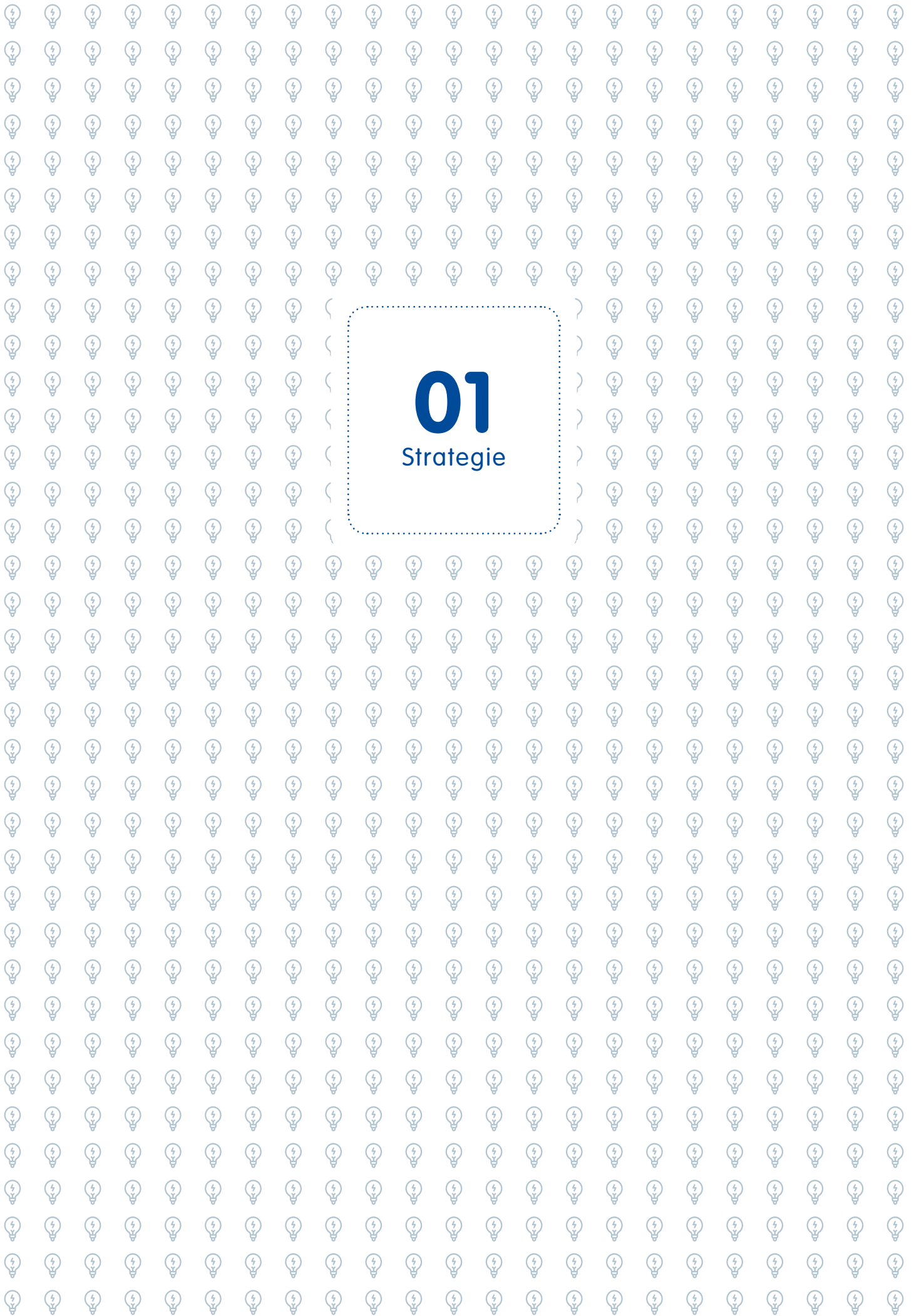
E. Markus Nölken und U. Daniel Nölken

MITARBEITERANZAHL

295 in Windhagen und 77 in Nowogrodziec

GESAMTUMSATZ

73,3 Millionen Euro in 2017



01
Strategie



Zukunftsfähiges Wirtschaften ist die Basis unseres Handelns und ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Das bedeutet für uns, zukünftige Veränderungen und Trends in unserer Branche schon heute zu erkennen und unsere Unternehmenstätigkeit darauf einzustellen. Anhand eines strategischen Managementsystems haben wir unser Nachhaltigkeitsengagement ausgerichtet.



ABSATZMÄRKTE

- | | | |
|----------------|----------------------|------------------------|
| Belgien | Kroatien | Schweden |
| Bulgarien | Kuwait | Schweiz |
| Großbritannien | Lettland | Serbien |
| Dänemark | Mauritius | Slowakei |
| Deutschland | Niederlande | Slowenien |
| Frankreich | Nordirland | Spanien |
| Georgien | Norwegen | Tschechische Republik |
| Griechenland | Österreich | Ungarn |
| Irak | Polen | Ver. Arabische Emirate |
| Irland | Portugal | Zypern |
| Israel | Rumänien | |
| Italien | Russische Föderation | |

UNTERNEHMENSPROFIL

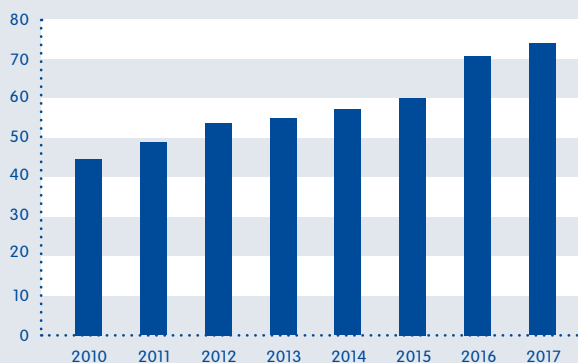
Das eigentümergeführte Unternehmen Nölken beliefert multinationale Handels- und Industrieunternehmen in über 31 Ländern. Unser Hauptabsatzmarkt ist Deutschland, dicht gefolgt von den Nachbarländern Österreich, Niederlande, Belgien und Tschechien.

Unsere Feuchttücher und Flüssigkosmetik für Babys, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren sowie unsere Stilleinlagen zeichnen sich durch höchste Qualität aus. Ökonomische Weitsicht, nachhaltige Produkte und langfristige Beziehungen zu unseren Kunden sichern Arbeitsplätze in der Region und den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens in der Zukunft.

GESCHICHTE

Die Geschichte des Familienunternehmens Nölken beginnt vor mehr als 35 Jahren. 1982 gründet Ernst Nölken das Unternehmen als Handelsgesellschaft für feuchtes Toilettenpapier. Sechs Jahre nach der Grundsteinlegung folgt die erste eigene Herstellung von feuchtem Toilettenpapier in Lohnfertigung.

JAHRESUMSATZ in Mio. Euro



Das Unternehmen wächst stetig und so wird 1993 die Tochtergesellschaft Noelken Sp. z o.o. in Polen gegründet. Das in Nowogrodziec ansässige Tochterunternehmen spezialisiert sich fortan auf die Herstellung von feuchtem Toilettenpapier und nimmt 2005 auch die Produktion von Stilleinlagen in sein Portfolio auf. Heute umfasst das Firmengelände in Nowogrodziec 17.748 m².

Nach mehreren Umzügen in Nordrhein-Westfalen lässt sich die Muttergesellschaft 1991 im rheinland-pfälzischen Windhagen nieder. Neben der Herstellung von Feuchttüchern, inzwischen eine etablierte Sparte,



werden hier ab 2005 Flüssigkosmetika abgefüllt und ab 2008 auch selbst formuliert und hergestellt.

2010 übergibt der Firmengründer Ernst Nölken das mittlerweile zu einem stattlichen Mittelständler mit 35.676 m² Firmengelände angewachsene Unternehmen an seine beiden Söhne E. Markus und U. Daniel. Heute werden Stilleinlagen auch auf dem Unternehmensgelände in Windhagen hergestellt, wo Anfang 2015 eine neue Produktionshalle mit 1.360 m² Fläche eröffnet wurde.

STANDORTE

Die Ortsgemeinde Windhagen liegt im nördlichen Rheinland-Pfalz im Landkreis Neuwied, unmittelbar an der Grenze zu Nordrhein-Westfalen und etwa 3 km von der Bundesautobahn 3 entfernt. Die Ortschaft mit rund 4.300 Einwohnern ist über Buslinien an den nächsten Bahnhof in der Stadt Bad Honnef (13 km) angebunden. Die gute Verkehrslage macht den Standort Windhagen für zahlreiche Unternehmen attraktiv.

Nowogrodziec, in der polnischen Woiwodschaft Niederschlesien gelegen, ist 40 km von der Grenze zu Deutschland entfernt. Der Sitz des Tochterunternehmens liegt rund 2,5 km vor den Toren der Kleinstadt mit 4.000 Einwohnern. Die Entfernung des Unternehmensgeländes zur Autobahn A4 beträgt 10 km. Dieser Standort zeichnet sich aus durch seine Nähe zu den Grenzübergängen nach Deutschland und in die Tschechische Republik sowie durch ein gut entwickeltes Verkehrsnetz.

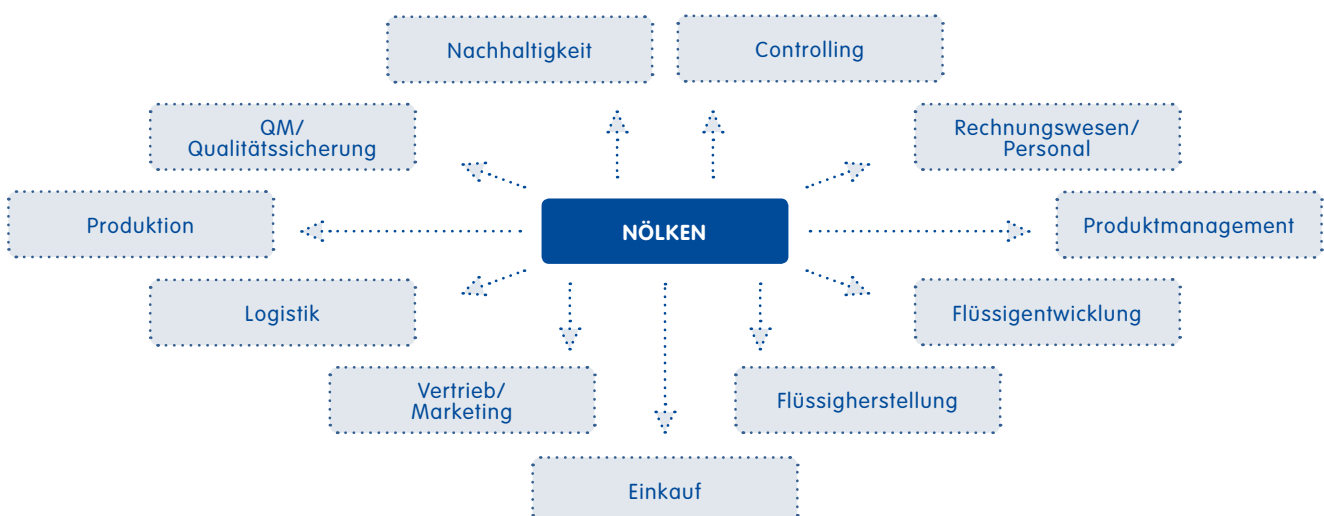
MANAGEMENT

Das Unternehmen Nölken in Windhagen wird von den beiden geschäftsführenden Gesellschaftern E. Markus Nölken und U. Daniel Nölken geleitet. Bis Januar 2018 agierte Rudolf Marnet als zusätzlicher Geschäftsführer. Die polnische Tochtergesellschaft Noelken Sp. z o.o. in Nowogrodziec wird von dem geschäftsführenden Gesellschafter E. Markus Nölken und den Geschäftsführerinnen Mariola Jarzab und Anna Linke geleitet.

Nachhaltiges Wirtschaften ist bei Nölken und der polnischen Tochtergesellschaft Teil der Unternehmensstrategie. Die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit obliegt der Geschäftsleitung. Diese wird durch die Beauftragten für Nachhaltigkeitsmanagement, Qualitätsmanagement, Arbeitsschutz, Umweltmanagement, Gefahrgut, REACH, FSC/PEFC, RSPO, Brandschutz und Abfall unterstützt.

Das Nachhaltigkeitsmanagement ist durch eine Stabsstelle seit 2011 in der Muttergesellschaft fest institutionalisiert. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte ist für alle Nachhaltigkeitsaktivitäten verantwortlich und handelt übergreifend auch für die Tochtergesellschaft in Nowogrodziec. Dort wird sie unterstützt von den Beauftragten für Brandschutz, Sicherheit, Umweltschutz, Qualitätsmanagement, FSC/PEFC und RSPO.

Unser Nachhaltigkeitsmanagement gliedert sich in die folgenden Bereiche: Produkte, Umwelt und Menschen. Diese drei Fokusfelder definieren das Engagement, die Berichterstattung und die Kommunikation.





UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG

Zukunftsfähig zu sein bedeutet für uns, Veränderungen und Trends, die die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft künftig betreffen, schon heute zu erkennen und uns darauf einzustellen. Indem wir unsere Geschäftsaktivitäten gewissenhaft und verantwortungsvoll ausüben und die Interessen unserer Stakeholder wahren, schaffen wir Vertrauen und damit die Basis für unseren langfristigen Geschäftserfolg. Deshalb ist Nachhaltigkeit für uns ein Erfolgsfaktor. Nur wenn wir Verantwortung für die Menschen und die Natur übernehmen, können wir wirtschaftlich erfolgreich sein. Und nur wenn wir wirtschaftlich erfolgreich sind, können wir einen Mehrwert für die Gesellschaft und die Umwelt schaffen.

Die Nachhaltigkeitsthemen mit einem wesentlichen Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit haben wir im vergangenen Jahr anhand einer Wesentlichkeitsanalyse identifiziert, die auf den Sustainable Development Goals (kurz SDGs) und dem UNGC basiert und die Ergebnisse der Stakeholder-Dialoge enthält. In einem zweitägigen Workshop hat die Geschäftsleitung mit dem Nachhaltigkeitsmanagement in einem strukturierten Prozess eine Materialitätsmatrix erarbeitet. Außerdem haben wir begonnen, jede einzelne Abteilung in die Entwicklung und Umsetzung weiterer Nachhaltigkeitsmaßnahmen einzubeziehen. In Workshops werden wesentliche Themen erkundet und daraufhin

Maßnahmen und Ziele festgelegt. Aus den Workshops und dem regelmäßigen Stakeholder-Dialog, u. a. in Arbeitsgruppen, ergaben sich die nachstehenden wesentlichen Themen.



PRODUKTE

Weltweit steigenden Hygiene- und Lebensstandards bringen eine verstärkte Nachfrage nach Pflege- und Reinigungsprodukten mit sich. Immer mehr Kunden zeigen aber auch ihr Interesse an Produkten, die Transparenzanforderungen berücksichtigen und in ihrer Zusammensetzung nachhaltig sind. Zudem gefährden ökologische und soziale Veränderungen in steigendem Maße die Ökosysteme in vielen Bereichen, auf die wir direkt oder indirekt angewiesen sind. Beispiele sind

kosmetische Wirkstoffe und Rohstoffe für die Produkt-herstellung, bei denen wir auf eine intakte Natur angewiesen sind. Zunehmende Umweltkatastrophen und die Erderwärmung sind weitere Risiken, auf die wir uns zukünftig vorbereiten müssen. Als Lohnhersteller im Kosmetikbereich agiert Nölken im Spannungsfeld zwischen großen Markenherstellern und Rohstofflieferanten. Einerseits werden Nachhaltigkeit und Transparenz in der Wertschöpfungskette eingefordert, andererseits sind Qualität und Preis immer noch maßgebend für die Kaufentscheidung.



UMWELT

Die Entwicklung und Produktion von Pflegeartikeln sind die wesentlichen Geschäftsfelder von Nölken. Die Verwendung von natürlichen Ressourcen, Rohstoffen und Energie sowie der Umweltschutz an den Produktionsstätten spielt eine große Rolle für unsere Zukunftsfähigkeit als produzierendes Unternehmen.

Zum einen müssen wir die strengen Umweltauflagen und zum anderen mögliche Restriktionen im Energieverbrauch und die Entwicklung der Energieversorgung hin zu mehr erneuerbaren Energien berücksichtigen. Die Umstellung auf erneuerbare Energien und die Reduzierung des Energieverbrauchs sind die Stellschrauben, mit denen wir unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern und den Klimawandel bekämpfen. Durch die sorgsame Verwendung von Wasser sowohl bei der Herstellung der Produkte als auch bei der Reinigung der Maschinen tragen wir zum Umweltschutz bei. Unsere Umweltauswirkungen werden bereits über ein Umweltmanagementsystem gemessen, kontrolliert und optimiert, daher sehen wir in diesem Bereich keine großen Risiken für unsere Geschäftstätigkeit. Trotzdem arbeiten wir kontinuierlich an der Verringerung unserer Umwelteinflüsse.



MENSCHEN

Als Teil der Gesellschaft sind wir mitverantwortlich für sozialrelevante Aspekte. Wir haben uns verpflichtet, Menschenrechte und Arbeitsstandards einzuhalten und eine ethische Wirtschaftsweise zu unterstützen.

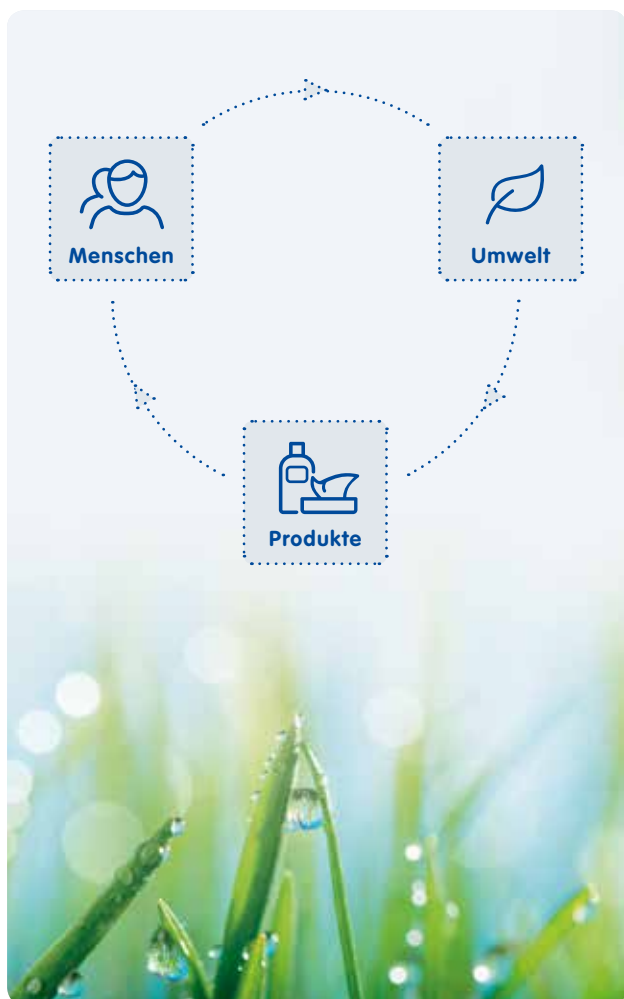
Mit einer Arbeitslosenquote von 4,7 % in der Region rund um Windhagen und von 4,5 % rund um Nowogrodziec stellt sich für beide Standorte zum einen die Herausforderung, geeignete Fachkräfte und Auszubildende zu finden, und zum anderen, diese auch im Unternehmen zu halten. Gerade für die Produktion, die Herstellung von Flüssigkeiten und im Lager suchen wir geeignete Mitarbeiter, die außer Maschinen auch Computer bedienen können. Das Phänomen des Fachkräftemangels wird sich auch in unserem Betrieb verschärfen, wenn wir nicht in Aus- und Weiterbildung investieren. Denn die Herstellung, Verpackung und Auslieferung unserer Produkte hat sich seit der Gründung unseres Unternehmens maßgeblich verändert. Am Anfang wurden unsere Produkte weitestgehend von Hand gefertigt und verpackt. Heute werden in diesen Produktionsschritten verstärkt Maschinen, Computer und Roboter eingesetzt. Durch die Digitalisierung in der Produktion und dem Versand sind wir heute effizienter und können unsere Kunden just in time beliefern.

Deshalb gelten die Beschäftigung und die Weiterentwicklung, der Erhalt der Gesundheit unserer Beschäftigten sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben als wesentliche Aspekte unseres Engagements. Es ist unser Anspruch, eine offene Unternehmenskultur mit unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und der Gesellschaft zu pflegen. Wir leben eine offene Kommunikation und schaffen dadurch nachhaltige Geschäftsbeziehungen.



NACHHALTIGKEITSZIELE

Unsere Nachhaltigkeitsziele, wie auch die SDGs, werden in regelmäßigen Abständen anhand der Unternehmensstrategie festgelegt. Sie werden in einem Ziele- und Maßnahmenplan festgehalten und sollen bis 2030 umgesetzt werden. Anhand des Plans und spezifischer Kennzahlen wird die Umsetzung der Ziele jährlich gemessen. Wie auch die wesentlichen Themen sind die Nachhaltigkeitsziele in drei Kernthemen gebündelt.



PRODUKTE

Die Herstellung qualitativ hochwertiger und nachhaltiger Pflegeprodukte, die den hohen Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden entsprechen, ist unser übergeordnetes Ziel. Durch innovative Produktentwicklungen und effektive Prozesse beabsichtigen wir, das Wirtschaftswachstum zu fördern und einen nachhaltigen Beitrag zur Innovationsfähigkeit Europas zu leisten.

Um die Lebensumstände nachfolgender Generationen zu verbessern, möchten wir Produkte entwickeln, die sinnvoll und nachhaltig sind und dadurch die globalen Nachhaltigkeitsziele für „Nachhaltigen Konsum und Produktion“ sowie „Innovation und Infrastruktur“ vorantreiben.

- Mit sinnvollen und nachhaltigen Produkten und einer transparenten Kommunikation möchten wir einen verantwortungsvollen Konsum fördern. Die Erreichung dieses Ziels wird durch die Umsatzhöhe mit Ökolabel-Produkten gemessen.
- Rohstoffe, die für die Gesellschaft und die Umwelt sicher und nachhaltig sind, sowie deren schonende Gewinnung und Herstellung sollen die Basis unserer Produktentwicklungen sein. Die Menge an zertifizierten und nachhaltigen Rohstoffen soll hier den Maßstab für die Umsetzung der Ziele bilden.
- Enge und zukunftsfähige Partnerschaften mit unseren Lieferanten sollen unsere Wertschöpfungskette transparenter und somit nachhaltig gestalten. Regelmäßige Dialoge mit Lieferanten und die Selbstverpflichtung auf Umwelt-, Sozial- und Qualitätsstandards bilden dafür die Basis. Durch die Zahl der dokumentierten Lieferantengespräche sowie regelmäßige Lieferantenaudits, gerade bei kritischen Lieferanten und/oder Rohstoffen wird die Umsetzung dieses Ziels gemessen.



UMWELT

Die Umwelt zu schützen, die Ressourcenverschwendung zu stoppen, den Energieverbrauch zu reduzieren sowie erneuerbare Energien zu fördern und dadurch die CO₂-Emissionen zu reduzieren, sind die Ziele unseres Umweltmanagements im Unternehmen. Die globalen Nachhaltigkeitsziele „Bezahlbare und saubere Energie“ sowie „Klimaschutz“ verfolgen wir mit unserem Integrierten Managementsystem.

- Wir streben nach kontinuierlicher Verbesserung in unserem Betrieb, indem neue und optimierte Prozesse und Dienstleistungen entwickelt werden sowie effizientere und energiesparende Maschinen die alten ersetzen. Durch die Integration der Nachhaltigkeitsaspekte in die Prozesse wollen wir unsere Produktion nach ökologischen und sozialen Standards ausrichten.
- Energie soll effizient genutzt und erneuerbare Energie gefördert werden. Unser Energieverbrauch und der Anteil an erneuerbarer Energie sind Gradmesser für die Umsetzung dieses Ziels.
- Die Umweltbelastungen, die durch unsere Produktion entstehen, sollen minimiert werden. Mit einem Umweltmanagementsystem möchten wir schädliche Umweltauswirkungen systematisieren und gezielt reduzieren, um so finanzielle und natürliche Ressourcen zu schonen. Kennzahlen zu unserem Abfallaufkommen und Wasserverbrauch sind die wesentlichen Maßstäbe für die Messung des geleisteten Umweltschutzes.

MENSCHEN

Die Menschen, die durch Arbeit, Projekte oder Produkte mit unserem Unternehmen in Berührung kommen, sind die Basis unseres erfolgreichen und zukunftsfähigen Wirtschaftens. Für diese Menschen möchten wir ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner sein. Wesentlich für die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens sind zudem ein gesundes Wachstum und Umsatzgenerierung. Diese Punkte sind in dem globalen Nachhaltigkeitsziel „Menschenwürdige Arbeit und wirtschaftliches Wachstum“ erfasst.

- Arbeitssicherheit gehört zu den Grundvoraussetzungen einer zufriedenstellenden Arbeit. Ein Arbeitssicherheitsprogramm und diverse Gesundheitsangebote sind bei Nölken etabliert. Unser Ziel ist es, die Unfallzahlen weiter zu senken, was in erster Linie durch Schulungen und technische Maßnahmen erreicht werden soll. Die Anzahl der Unfälle, die Krankenquote sowie die angebotenen Gesundheitsmaßnahmen sollen den Erfolg dieses Ziels messen.
- Um zukunftsfähig zu sein, brauchen wir eine ausgewogene Personalstruktur, ein faires Miteinander und Mitarbeiter, die ihre Potenziale ausschöpfen können. Für derzeitige und zukünftige Mitarbeiter soll das Unternehmen nicht nur ein Arbeitsplatz, sondern Arbeit und Privatleben sollen miteinander vereinbar sein. Die Zielerreichung wird durch Kennzahlen wie beispielsweise die Altersstrukturentwicklung, die Geschlechterverteilung und die Weiterbildungsmaßnahmen gemessen.



Die Norm zur Good Manufacturing Practice von Kosmetik ist ein Leitfaden für die Herstellung kosmetischer Mittel. Er stellt die Anforderungen an die Produktion hinsichtlich Qualität und Hygiene dar.

Die Zertifizierung nach den International Featured Standards Household and Personal Care bescheinigt das hohe Niveau der Prozesse in puncto Sicherheit und Qualität.



Diese Norm legt die Mindestanforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem fest. Ein Qualitätsmanagement bezeichnet alle organisatorischen Maßnahmen, die die Prozesse und Leistungen einer Organisation verbessern.

Die internationale Umweltmanagementnorm legt die Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest. Die Norm fokussiert sich auf die kontinuierliche Verbesserung in Bezug auf die Umwelleistungen einer Organisation. Wir sehen uns verpflichtet, die Umweltauswirkungen der Herstellung und der Produkte kontinuierlich zu verbessern, und haben daher ökologische Zielsetzungen zu einem Teil unserer Unternehmenspolitik gemacht.



INTEGRIERTES MANagementsYSTEM

Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, dem natürlichen Umfeld und der Wirtschaft bewusst. Alle Entscheidungen treffen wir in Anbetracht der drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie und Soziales), um unsere direkten und indirekten negativen Auswirkungen zu minimieren.

Unsere Produkte sind sicher und schadstofffrei. Qualität und Hygiene stellen dafür die Voraussetzungen dar.

Daher beginnt für uns die Qualitätsarbeit bereits am Ursprung: Schon bei unseren Lieferanten machen wir uns ein genaues Bild von der Qualität der Rohstoffe. Danach bescheinigen regelmäßige Kontrollen und Zertifizierungen die notwendige Sicherheit der Rohstoffe, der Herstellung und der Produkte. Unser Integriertes Managementsystem (IMS) umfasst die Bereiche Qualitätssicherung, Umweltschutz und Arbeitssicherheit. Ein wesentliches Element des IMS sind spezifische Bereichs- und Produktkettenzertifizierungen, die in jährlichen Audits vergeben werden. Wir fördern und betreiben unser Nachhaltigkeitsengagement systematisch durch das 2011 etablierte Nachhaltigkeitsmanagementsystem.

COMPLIANCE

Integrität und Verantwortlichkeit gehören zu unseren Grundprinzipien. Eng mit den relevanten Stakeholdergruppen zusammenzuarbeiten ist ein zentraler Teil unserer Strategie. Denn durch solche Kooperationen können fruchtbare Synergieeffekte erzeugt werden.

Wir sind aktives Mitglied beim Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und bekennen uns öffentlich dazu, die zehn Prinzipien ethischen Verhaltens einzuhalten. So schreibt der UNGC auch vor, dass Unternehmen gegen alle Arten der Korruption eintreten sollen, einschließlich Erpressung und Bestechung.

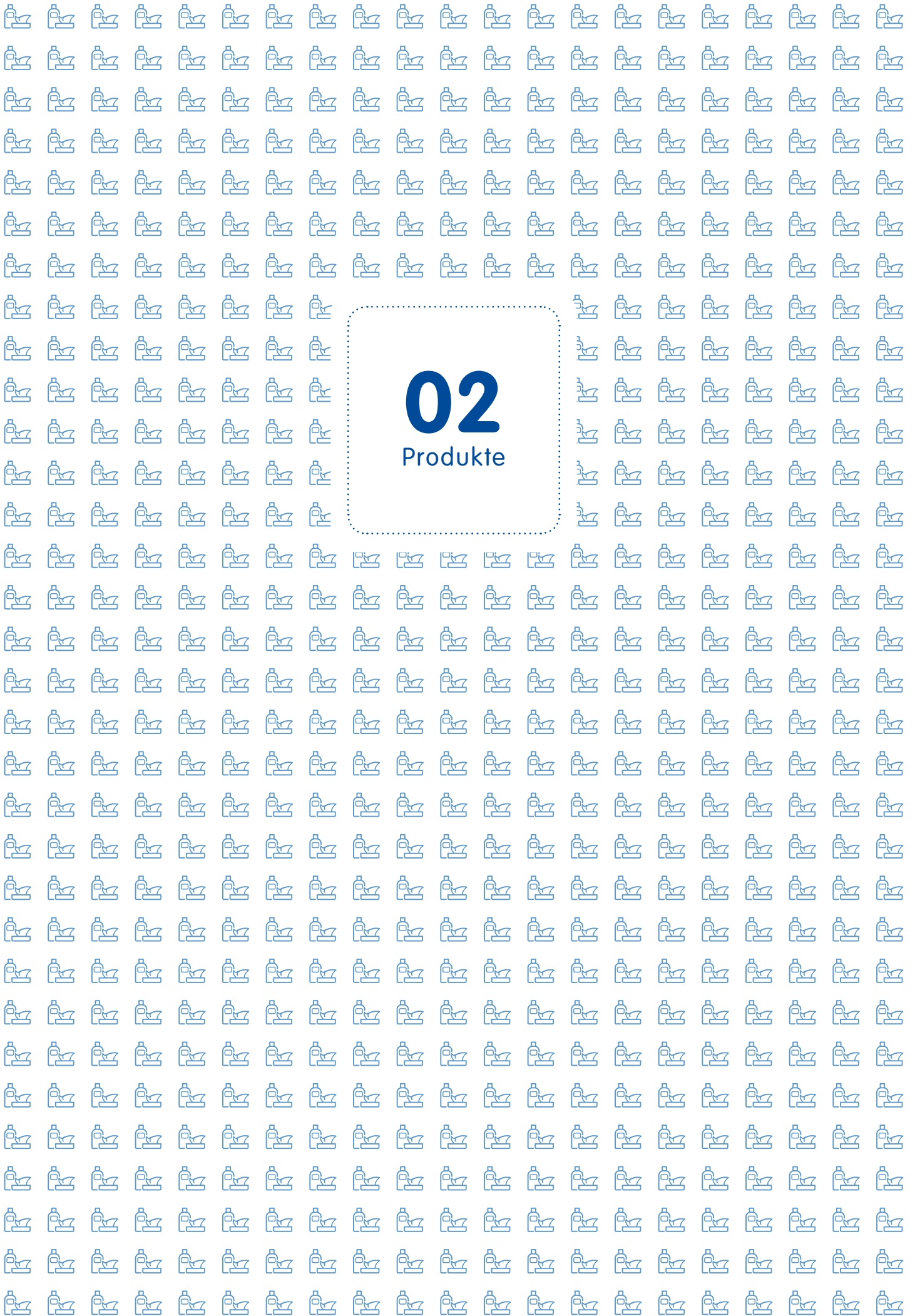
Die Einhaltung aller relevanten Vorschriften, Gesetze und Standards hinsichtlich des Umweltschutzes, der Menschenrechte, der Arbeitsbedingungen und der ethischen Unternehmensführung sowie die Beachtung der eigenen Unternehmenswerte ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Die Geschäftsleitung, aber auch das Controlling, die Vertriebsleitung und die

Einkaufsleitung sind für das gesetzes- und richtlinienkonforme Verhalten zuständig.

Unsere Mitarbeiter erhalten zu Beginn ihres Arbeitsverhältnisses den Unternehmenskodex, welcher eindeutig Stellung zu Ethik, Fairness, Teamwork, Integrität und Anti-Korruption nimmt. Wir lehnen jegliche Erpressung oder Bestechung ab und gehen disziplinarisch gegen solche Praktiken im Unternehmen vor.

Alle Dienstleister und Lieferanten erhalten zu Beginn der Geschäftsbeziehung unsere Lieferantenanforderung, welche unsere Erwartungen an Qualität, Sozialverträglichkeit und Umweltschutz beschreibt sowie die Integrität der Geschäftspartner voraussetzt. Auch 2017 wurden bei uns keine Korruptionsfälle gemeldet.





02

Produkte



Wir sind verantwortlich für sichere, nachhaltige und hochwertige Produkte und legen unser Augenmerk auf die gesamte Wertschöpfungskette unserer Produkte. Angefangen bei der Entwicklung bis hin zur Entsorgung richten wir unsere Geschäftsprozesse an sozialen und ökologischen Gesichtspunkten aus, sodass wir den hohen Ansprüchen an unsere Produkte entsprechen.







SORTIMENT

Nölken entwickelt und produziert Feuchttücher, Stilleinlagen und kosmetische Pflegeprodukte für Kunden aus Handel und Industrie. Wir stellen alle Leistungen aus einer Hand zur Verfügung – von der kompetenten Beratung über die Entwicklung von Rezepturen bis hin zur Verpackung, Produktion und Logistik. So garantieren wir unseren Kunden Sicherheit und volle Transparenz. Alle Produkte werden unter strengen Qualitäts- und Hygieneanforderungen hergestellt und dermatologisch getestet. Die Verwendung von milden Inhaltsstoffen mit geringem Allergiepotenzial ist dabei oberstes Gebot.



KOSMETISCHE PFLEGEPRODUKTE

Unter strengen hygienischen Bedingungen produzieren wir Flüssigkosmetika. Unser Körperpflegesortiment umfasst Cremes, Lotionen, Duschgele, Shampoos und Peelings. An unserem Standort in Windhagen stellen wir die kosmetischen Pflegeprodukte in modernen Mischanlagen her und füllen sie in Flaschen, Tuben und Tiegel ab.

FEUCHTTÜCHER

Wir entwickeln und produzieren Feuchttücher auf allerhöchstem Niveau. Für unterschiedliche Anwendungsbereiche bieten wir unseren Kunden sowohl bewährte als auch hoch innovative Produkte – für sanfte Babypflege, schonende Reinigung von Gesicht, Körper und Intimbereich, effektive Reinigung im Haushalt und die Desinfektion.



STILLEINLAGEN

An unseren Produktionsstätten in Windhagen und Nowogrodziec stellen wir Stilleinlagen mit unterschiedlichen Produkteigenschaften her – sowohl Consumer-Packs für den Einzelhandel als auch Großpackungen für Kliniken und Krankenhäuser.

HAUSMARKEN

Oft empfiehlt es sich für Handelsgesellschaften, auf eine bewährte Marke zurückzugreifen. In solchen Fällen bieten wir unsere Hausmarken „babyline“, „Private Comfort“, „babyline GREEN“, „pikobelo“, „feucht&frisch“, „Barbara N“, „Putzfee“ und „petline“ an.

In der dritten Ausgabe 2016 veröffentlichte das Magazin ÖKO-TEST die Testergebnisse von Babyfeuchttüchern. Nölken erhielt mit ihrer Hausmarke „babyline“ zum wiederholten Male die Bestnoten. Die „babyline Feuchttücher sensitiv“ wurden mit dem Gesamturteil „sehr gut“, die parfümierte Variante „babyline pflegende Feuchttücher“ mit „gut“ bewertet.

Unsere Produktbroschüre finden Sie unter folgendem Weblink: http://www.noelken.de/fa/img/PDF/Produktblaetter_deutsch_2015.pdf

PRODUKTLABELS

Nölken macht nachhaltiges Konsumieren möglich. Ökolabels weisen auf eine besondere Eigenschaft oder Qualität eines Produktes hin. Solche Produktlabels sind allgegenwärtig und können nachhaltigen Konsum unterstützen. Wir haben uns nach den Anforderungen verschiedenster Siegel prüfen lassen und können Produkte nach den Kriterien der folgenden Ökolabels herstellen:



NORDIC ECOLABEL

Das Nordic Ecolabel (Swan)* ist das offizielle Umweltlabel der nordischen Länder. Es verfolgt einen Lebenszyklusansatz, berücksichtigt die Umwelt- und Gesundheitsmerkmale eines Produktes und vergleicht dessen Umweltverträglichkeit mit der von Konkurrenzprodukten. Als relevant gelten folgende Kriterien: Energieverbrauch, Klima-Aspekte, Wasserverbrauch, Rohstoffe, Einsatz von Chemikalien, gefährliches Abwasser, Verpackung und Abfall.



VEGANBLUME

Die Veganblume* bescheinigt, dass sowohl die ausgewählten Produkte als auch der Produktionsprozess frei von tierischen Inhaltsstoffen sowie tierversuchsfrei sind. Das Sonnenblumen-Logo der Vegan Society macht deutlich, dass unsere Produkte keine tierischen Rohstoffe oder Nebenprodukte wie z. B. Honig oder Bienenwachs enthalten. Zudem wird keines unserer Produkte an Tieren getestet.



BDIH-STANDARD

Der Standard des Bundesverbandes der Industrie- und Handelsunternehmen* zeichnet kontrollierte Naturkosmetik ohne Tierversuche aus. Er bestätigt pflanzliche Rohstoffe aus überwiegend kontrolliert biologischem Anbau. Synthetische Farb-, Duft- oder Konservierungsstoffe werden nicht eingesetzt. Erlaubt sind ausschließlich Rohstoffe natürlicher Herkunft. Über die eingesetzten Rohstoffe hinaus wird auch auf die Umweltverträglichkeit des Endproduktes geachtet.



DAAB-LABEL

Das DAAB-Label* kennzeichnet Produkte, die für Kinder und Erwachsene mit Allergien und/oder Neurodermitis geeignet sind. Zertifizierte Produkte sind frei von Duft-, Konservierungs- und Farbstoffen. Der Deutsche Allergie- und Asthmabund e. V. testet und überprüft Produkte hinsichtlich ihrer Verträglichkeit, setzt sich für die Entwicklung neuer Produkte ein und versucht, die Gesellschaft für das Thema zu sensibilisieren.



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



9-1817-16-100-00

FSC-LABEL

Mit der Zertifizierung des Forest Stewardship Councils (FSC) signalisieren wir den verantwortungsvollen Umgang mit dem Rohstoff Holz, welcher als Vlies- oder Zellstoff in vielen Feuchttüchern und Stilleinlagen eingesetzt wird. Als unabhängige Organisation setzt sich der FSC für eine nachhaltige Forstwirtschaft ein. Diese garantiert die Nachweisführung von zertifiziertem Holz – vom Wald bis zum fertigen Produkt.

RSPO-LABEL

Mit der RSPO-Zertifizierung signalisieren wir den gewissenhaften Umgang mit den Rohstoffen Palmöl, Palmkernöl und ihren Derivaten. Ziel dieser Zertifizierung zum Lieferketten-Standard des Roundtable on Sustainable Palmoil (RSPO) ist es, den nachhaltigen Anbau von Ölpalmen zu unterstützen und eine Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten.



PEFC-LABEL

Die Zertifizierung Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes (PEFC) signalisiert den gewissenhaften Umgang mit dem Rohstoff Holz. Ziel dieser Zertifizierung ist es, einen umfassenden Schutz der Wälder zu garantieren. Anhand dieser Urkunde wird jeder Verarbeitungsschritt des Rohstoffes sichtbar - vom Forstbetrieb bis zur Herstellung des Endproduktes. Als unabhängige Organisation setzt sich PEFC für den Fortbestand der biologischen Vielfalt ein.

SAS-LABEL

Das Schweizer Allergie-Gütesiegel, SAS*-Label, ist für zahlreiche Konsumgüter anwendbar. Produkte mit dem SAS-Gütesiegel werden durch unabhängige Instanzen geprüft und bieten Betroffenen, die an Allergien oder Intoleranzen leiden, einen spürbaren Mehrwert.

* Nur für bestimmte Produkte. Die Siegel sind ausschließlich im Zusammenhang mit den zertifizierten Produkten zu verwenden.

PRODUKTE MIT ÖKOLABELS

	2015	2016	2017
Umsatz mit Öko-Label-Produkten (EUR)	11.056.650	13.794.359	14.458.043
Prozent vom Jahresumsatz	17,0	19,5	19,7



AUSZEICHNUNGEN

Gerade bei Babyartikeln und Körperpflegeprodukten legen Verbraucherinnen und Verbraucher großen Wert auf Verträglichkeit, Hygiene und Qualität. Wir nehmen diese besondere Verantwortung wahr und bemühen uns um eine tadellose Entwicklung und Herstellung der Produkte.

Lob bekommen wir besonders gern von unseren Kunden: den Handelsgesellschaften, den Drogerie- und Supermarktketten sowie den Markenherstellern. Wir bemühen uns tagtäglich darum, unsere Kundinnen und Kunden weiterhin zufrieden zu stellen. Wir blicken aber auch mit Stolz auf unsere Erfolge, wenn Anerkennung von unabhängigen Jurys kommt.



25 Jahre
Responsible Care
in Deutschland

RESPONSIBLE CARE

Nölken gewann 2016 den Responsible Care-Wettbewerb in der Kategorie Produktverantwortung. Das Projekt „Nachhaltiges Feuchttuch für den Babybereich“ beeindruckte die Jury in vielen Aspekten.

Das Projekt zeichnete sich insbesondere dadurch aus, dass die Auszubildenden an die Idee der Nachhaltigkeit herangeführt wurden und dass dabei ein interessantes, sinnvolles Produkt entstanden ist. Das neue Produkt namens „babyline GREEN“ schützt und pflegt

die sensible Haut des Babys mit ökologischen und natürlichen Rohstoffen. Nachwachsende Rohstoffe aus kontrolliert biologischem Anbau, weniger Verpackung sowie Recycling-Folie sind gut für die Umwelt. Durch die eingebundene Kommunikationsstrategie fördert das Produkt zudem die Aufklärung des Konsumenten über Nachhaltigkeit.



DIE VERBRAUCHER INITIATIVE

2015 haben wir die Silber-Auszeichnung der Verbraucher Initiative für unser Nachhaltigkeitsengagement erhalten. Diese Auszeichnung bescheinigt nicht nur unsere nachhaltigen Erfolge in den vergangenen Jahren, sondern auch, dass wir mit unserer Strategie den Zeitgeist treffen.

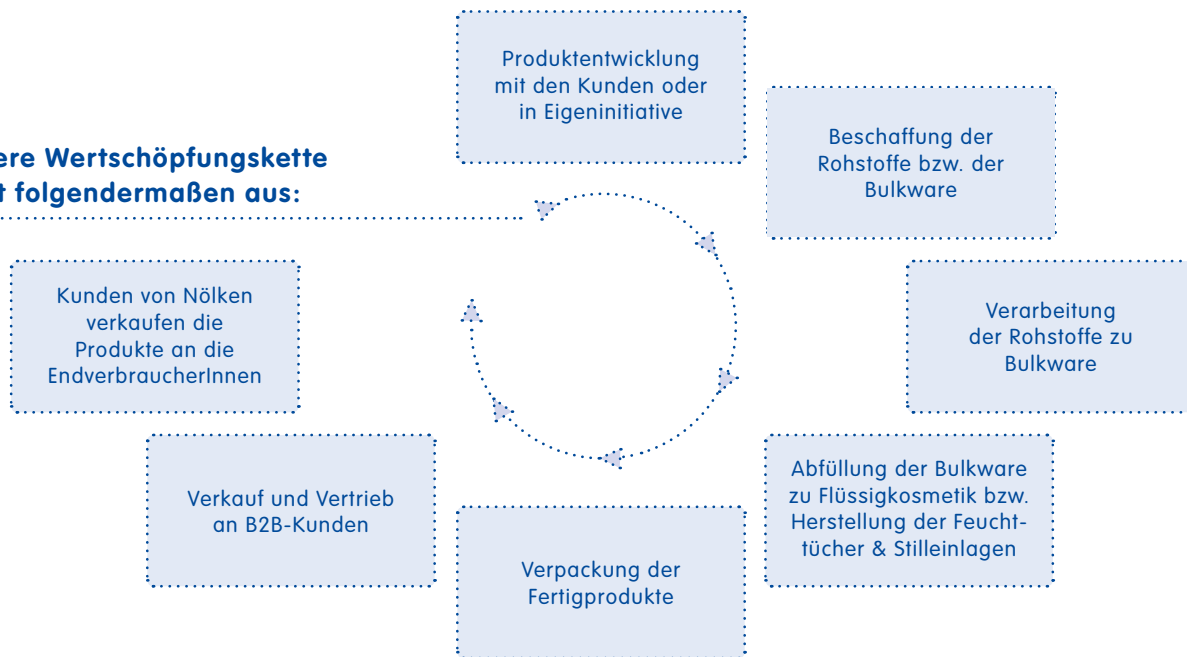
Die Verbraucher Initiative e.V. ist der 1985 gegründete Bundesverband kritischer Verbraucher. Regelmäßig befragt der Verband produzierende Unternehmen in Deutschland bezüglich ihres gesellschaftlichen Engagements. Ziel der Befragung ist es, den aktuellen Stand unternehmerischer Verantwortung sichtbar zu machen und dadurch die Kaufentscheidung der Verbraucher für umweltfreundliche und sozialverträgliche Produkte zu erleichtern und zu fördern.

WERTSCHÖPFUNG

Von der Entwicklung bis zur Entsorgung betrachtet Nölken alle positiven und negativen Produkteigenschaften. Wir arbeiten daran, innovativ zu sein und zu bleiben. Dabei minimieren wir auch die negativen Auswirkungen unserer Produkte. Gerade bei Einwegprodukten begegnen wir einerseits ständig neuen Produktanforderungen und Konsumentenwünschen, andererseits verfolgen wir ausdrücklich das Ziel, nachhaltigen Konsum voranzutreiben. Wir berücksichtigen daher bei der Produktentwicklung immer den kompletten Lebenszyklus: Innovation und Entwicklung, Rohstoffeinkauf, Lieferantenmanagement und Logistik, Verarbeitung, Herstellung und Abfüllung, Marketing und Vertrieb, Nutzung und Entsorgung.



Unsere Wertschöpfungskette sieht folgendermaßen aus:



INNOVATION & ENTWICKLUNG

Innovationen sind für die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens von großer Wichtigkeit. Deshalb übernehmen wir die komplette Entwicklung oder modifizieren bereits bestehende Formulierungen zusammen mit unseren Kunden. Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette können wir wie folgt wahren:

1. Entwickeln wir eigenständig Produkte und werden diese über B2C vertrieben, können eigene Nachhaltigkeitskriterien einfließen.

2. Werden neue Produkte zusammen mit dem Kunden entwickelt, können wir in Kooperation mit dem Kunden auf ein möglichst nachhaltiges Produkt hinwirken.
3. Geben Kunden allerdings fertige Rezepturen vor, haben wir wenig Einflussmöglichkeiten auf die Nachhaltigkeit.

Weiterhin werden in die Entwicklung neuer Produkte neue Methoden zum Umweltschutz integriert. Recyclingfähigkeit und Vermeidung von Umweltgefährdungen durch das Produkt sind Bestandteile des Pflichtenheftes.



Ideenmanagement

Neben unseren Kunden beziehen wir unsere Mitarbeiter aktiv in die Gestaltung des Unternehmens und der Produkte ein, weshalb wir ein internes Ideenmanagementsystem ins Leben gerufen haben. Mit innovativen Ideen geben unsere Mitarbeiter neue Impulse zu effizienteren Prozessen, zum Ressourcen- und Umweltschutz, zur Weiterbildung oder zu neuen Produkten. Alle eingereichten Vorschläge müssen einen Mehrwert für unsere Kunden, die Mitarbeiter oder das Unternehmen bieten sowie ökologisch und sozial sinnvoll sein.

Alle Vorschläge können über das interne Ideenmanagementsystem eingereicht werden. Mitarbeiter, deren Vorschläge auch erfolgreich umgesetzt werden, erhalten als Anerkennung immer eine Prämie in Höhe von 10% der finanziellen Ersparnis. Im vergangenen Jahr haben wir drei wertvolle Mitarbeitervorschläge erhalten, wovon aber aufgrund der Kriterien und der Machbarkeit leider keiner umgesetzt wurde.

ROHSTOFFEINKAUF & LOGISTIK

Rohstoffanbau, Arbeitsbedingungen, Lieferwege – wir arbeiten daran, die kritischen Punkte unserer globalen Lieferkette hierzulande und anderswo transparenter zu machen und durch aktive und nachhaltige Maßnahmen zu verbessern. Ein langfristiger Erfolg ist nur dann möglich, wenn unser Wirtschaften einen Mehrwert für die Gesellschaft schafft. Nölken ist das Bindeglied zwischen weltweit tätigen Handelsunternehmen und internationalen Rohstofflieferanten, deshalb tragen auch wir Verantwortung für diesen Teil der Wertschöpfungskette.

Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, übernehmen wir sowohl die komplette Entwicklung als auch die Modifizierung bereits bestehender Formulierungen und Produkte. Denn dadurch können wir im vorgelagerten Prozess auf die Verträglichkeit der Rohstoffe, deren Gewinnung im Ursprungsland und die Weiterverarbeitung in den Produktionsstufen achten. Im nachgelagerten Prozess können wir uns auf die Transportwege zum Kunden, die Umweltverträglichkeit der Verpackungen und die Entsorgungsmöglichkeiten der Produkte fokussieren.

LIEFERANTENMANAGEMENT

Transparenz hinsichtlich der Rohstoffe und eine vertrauensvolle Beziehung mit unseren Geschäftspartnern sind die wichtigsten Voraussetzungen für unser Lieferantenmanagement. Wir suchen unsere Lieferanten und Dienstleister sorgfältig aus und bewerten die Unternehmen bezüglich der Qualität, der Lieferverlässlichkeit und dem Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt. Eine Selbstauskunft berücksichtigt die Einhaltung vorgeschriebener Gesetze sowie die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die Prinzipien des UNGC. Außerdem beziehen wir keine Rohstoffe von Lieferanten aus den von der Business Social Compliance Initiative (BSCI) definierten Risikoländern.

Diese enge Zusammenarbeit und den Dialog mit den Lieferanten verstehen wir als kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Dadurch können wir unsere Lieferanten für ein verantwortungsvolles Handeln sensibilisieren und die Wertschöpfungskette unserer Produkte transparenter machen.

VERARBEITUNG, HERSTELLUNG & ABFÜLLUNG

Die Verantwortung für unsere Produkte spielt eine wichtige Rolle in unserem Integrierten Managementsystem. Alle von uns in den Markt gebrachten Produkte erfüllen die gesetzlichen Anforderungen. Dazu wurden systematische Methoden für umweltgerechte Entwicklung, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Entsorgung, Recycling und Beschaffungsrichtlinien entwickelt. Durch vorbeugende Maßnahmen sollen Belastungen der Umwelt, die durch die Herstellung und Nutzung unserer Produkte entstehen können, vermieden oder weitgehend reduziert werden.

Eine gesundheitliche Unbedenklichkeit können wir sicherstellen, indem bei jedem Produkt die Hautverträglichkeit getestet wird. Jede Auslobung wie z. B. „spendet Feuchtigkeit“ oder „stärkt die Hautbarriere“ wird durch entsprechende Tests in externen dermatologischen Instituten am Menschen oder an Hautmodellen bestätigt. Für Fertigprodukte führen wir weder Tierversuche durch noch beauftragen wir Dritte, dies zu tun. Wir setzen nur Inhaltsstoffe ein, die nach der EU-Gesetzgebung sicher und somit zugelassen sind.

Die Haltbarkeit unserer Produkte während der Anwendungsphase kann dadurch gewährleistet werden, dass sie einen langen Stabilitätstest bei unterschiedlichen Temperaturen durchlaufen und mikrobiologisch gestresst werden. Alle Daten und Ergebnisse sind in der Produktinformationsdatei zusammengefasst. Nur Produkte, die alle Kriterien erfüllen, finden dann den Weg in den Handel.

MARKETING & VERTRIEB

Unser Marketing und Vertrieb orientiert sich an Werten wie Transparenz und Ehrlichkeit. Wir wertschätzen unsere Kunden und möchten ihr Bewusstsein für nachhaltigen Konsum fördern. Der Vertrieb ist zuständig für die werbewirksame Nutzung der positiven Nachhaltigkeitsaspekte sowie für Kommunikation und die Beratung über die Produkte und entsprechende ökologische Fragestellungen.



Um unseren Kunden zu jedem Zeitpunkt Transparenz im nachhaltigen Engagement unseres Unternehmens zu bieten, sind wir zudem Mitglied bei Sedex. Über diese Plattform geben wir Interessengruppen Auskunft über nicht finanzielle Informationen, z. B. Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt sowie Geschäftspraktiken.

NUTZUNG & ENTSORGUNG

Nach der Nutzung beendet die Entsorgung den Produkt-Lebenszyklus. Als Hersteller von Einmalprodukten arbeiten wir kontinuierlich daran, sowohl unsere Produkte als auch deren Verpackungen recyclingfähig zu gestalten. Indem wir recyclingfähige oder kompostierbare Rohstoffe verwenden, können wir negative Umwelteinflüsse reduzieren.

Babyfeuchttücher, feuchte Waschlappen und Tücher zum Abschminken oder für andere Anwendungen müssen im Restmüll entsorgt werden. Ausschließlich feuchtes Toilettenpapier, welches auf der Verpackung entsprechend gekennzeichnet ist, darf über die Toilette entsorgt werden. Über 60% der von uns hergestellten feuchten Toilettenpapiere bestehen vollständig aus biologisch abbaubaren Zellstoffen. Viele Produkte sind zudem mit den Siegeln für eine nachhaltige Forstwirtschaft ausgestattet. Wir informieren die Verbraucherinnen und Verbraucher auf den Verpackungen immer über die Entsorgungsmöglichkeiten der Produkte. Diese Kommunikation ist eine Notwendigkeit, damit Abwassersysteme weniger belastet werden. Aufgrund ihrer Faserzusammensetzung lösen sich viele feuchte Tücher nicht in den Abwassersystemen auf und verursachen dadurch in Rohren und Filtersystemen große Schäden. Um solche Schäden zu vermeiden, arbeiten wir immer mit global verständlichen Symbolen und Auslobungen.



Feuchttücher die auf der Verpackung das „Flushable“-Symbol tragen, können über die Toilette entsorgt werden. Ihre Beschaffenheit bietet dem Wasser beim Spülvorgang die richtige Angriffsfläche für ein effektives Auflösen des Tuchs. Das „do not flush“-Symbol zeigt den Verbraucherinnen und Verbrauchern, dass das Feuchttuch nicht spülbar ist, d. h. sich im Toilettenspülvorgang nicht auflöst. Solche Produkte sollten über den Hausmüll und nicht über die Toilette entsorgt werden.

ROHSTOFFE

Am Anfang der Produktherstellung stehen sichere und nachhaltige Roh- und Inhaltsstoffe. Überwiegend beziehen wir unsere Rohstoffe direkt aus Deutschland und anderen EU-Ländern. Allerdings können die Ausgangsmaterialien mitunter aus anderen Ländern der Welt stammen. Verfügbarkeit, Qualität und Unbedenklichkeit der Ausgangsmaterialien sind die Basis für nachhaltige Produkte am Ende der Wertschöpfungskette. Rohstoffe wollen wir ökologisch sinnvoll nutzen und Stoffkreisläufe intelligent gestalten, um die Ressourcenverschwendung zu stoppen. Hebel dafür sind eine transparente Wertschöpfungskette und die Sensibilisierung der Kunden gegenüber kritischen Rohstoffen. Eine umfassende Beratung unserer Kundinnen und Kunden gehört von Anfang an zu unserem ganzheitlichen Service. Auf diese Weise beziehen wir unsere Kunden in den Entwicklungsprozess aktiv ein und erarbeiten mit ihnen zusammen verantwortungsvolle Produkte.

VLIESTOFFE UND ZELLULOSE

Vliesstoffe für die Feuchttücher werden aus unterschiedlichen Faserzusammensetzungen hergestellt. Diese bedarfsgerechten und spezifisch für die Kunden entwickelten Vliesstoffe werden bei unseren Vliesstoff-Lieferanten produziert. In großen Mutterrollen werden sie angeliefert und bei uns zu Feuchttüchern oder Stilleinlagen verarbeitet. Stilleinlagen bestehen aus zwei Lagen Vliesstoff, zwischen denen sich ein saugfähiges Material aus Zellulose befindet. Zur Herstellung der Vliesstoffe eignen sich synthetische und naturbasierte Fasern.

Naturbasierte Zellulose ist ein hervorragendes Ausgangsmaterial für unsere Feuchttücher und Stilleinlagen. Zellulose ist ein natürlicher und nachwachsender Rohstoff, da sie ein Hauptbestandteil von Pflanzen ist. Zellulose setzen wir gerne als Viskosefaser in Vliesstoffen und als saugfähigen Kern in Stilleinlagen ein. In einigen Fällen werden Viskosefasern auch mit Kunststofffasern kombiniert, um spezielle Eigenschaften zu erzeugen.

Während der Entwicklungsphase seines Produktes hat unser Kunde auch immer die Möglichkeit, naturbasierte Fasern aus nachhaltigen und zertifizierten Quellen zu wählen. Unabhängig davon möchten wir bis Ende 2020 in den von uns hergestellten feuchten Toiletten-

papieren die verbleibenden Kunststofffasern durch Zellulose ersetzen, damit diese im Abwassersystem vollständig abgebaut werden können. Im Bereich der Babyfeuchttücher versuchen wir mit Innovationen wie „babyline GREEN“ den Weg dafür zu ebnet, dass Feuchttücher auch kompostiert werden können.

Die FSC- und PEFC-Zertifizierungen verdeutlichen mit ihren Siegeln den verantwortungsvollen Umgang mit dem Rohstoff Holz und bestätigen einen umfassenden Schutz der Wälder.

Regelmäßige Audits durch unabhängige Auditoren gewährleisten die Rückverfolgbarkeit der verarbeiteten Zellstoffe bis zum Wald. So wird jeder Verarbeitungsschritt der Wertschöpfungskette dokumentiert.

Mit der Verwendung der beiden Siegel versichern wir, dass ...

- kein Holz illegal geschlagen oder gehandelt wurde,
- keine traditionellen Rechte sowie Menschenrechte verletzt wurden,
- keine schützenswerten Wälder zerstört wurden,
- keine signifikante Umwandlung von Wäldern in Plantagen stattfand,
- keine gentechnisch veränderten Organismen in die Waldbewirtschaftung eingeführt wurden,
- die ILO-Kernarbeitsnormen eingehalten wurden.

ZERTIFIZIERTE VLIESTOFFE & ZELLULOSE in m²

	2015	2016	2017
FSC	7.420.839	12.483.905	13.711.399
PEFC	31.311.656	33.611.078	32.357.986
gesamt	38.732.495	46.094.983	46.069.385





KOSMETISCHE INHALTSSTOFFE

Kosmetische Inhaltsstoffe werden sowohl in Tränkflüssigkeiten für die Feuchttücher als auch in flüssigen Körperpflegeprodukten eingesetzt. Wir arbeiten permanent an innovativen und kundenindividuellen Rezepturen, die den Ansprüchen an Qualität und Nachhaltigkeit entsprechen. Dabei kommen nur erlesene Inhaltsstoffe zum Einsatz.

Natürliche Inhaltsstoffe

Wir engagieren uns dafür, dass nachhaltige Pflege- und Reinigungsprodukte mit natürlichen und ökologischen Inhaltsstoffen ihr Nischendasein beenden. Unterscheiden lassen sich die natürlichen Produkte von konventionellen Produkten durch bekannte Ökolabels oder durch die gezielte Information des Endverbrauchers. In den letzten Jahren stieg der Anteil an Produkten mit kontrolliert biologischen und natürlichen Inhaltsstoffen stetig. Unser Ziel ist es, auch weiterhin unsere Kunden über die Vorteile von natürlichen sowie kontrolliert biologischen Inhaltsstoffen zu informieren und somit den nachhaltigen Konsum zu erhöhen.

Tierische Inhaltsstoffe

Tierfreie Produkte sind Erzeugnisse, die ganz ohne tierische Rohstoffe hergestellt werden. Dabei sind auch Rohstoffe ausgeschlossen, welche von Tieren

geschaffen werden, etwa Honig, Wollfett oder Bienenwachs. Nur in den wenigsten Produkten verarbeiten wir tierische Substanzen, wie etwa das Bienenwachs in unserem Peeling.

Nicht immer ist auf den ersten Blick erkennbar, welche Produkte ohne tierische Stoffe auskommen, denn bisher tragen nur wenige solcher Produkte ein entsprechendes Siegel. Die Siegel BDIH-Naturkosmetik, Veganblume und Nordic Ecolabel bescheinigen tierversuchs- und tierfreie Kosmetik. Viele tierfreie Produkte lassen sich auch an der Bezeichnung „vegan“ erkennen.

Konservierungsmittel

Konservierungsmittel in Babypflegeprodukten waren bei den Verbrauchern schon immer ein heikles Thema. Das Verhindern von mikrobiellem Verderb ist aber unumgänglich, besonders bei Feuchttüchern. Konservierungsmittel halten Pflegeprodukte hygienisch, da sie die Vermehrung von Keimen nach dem Öffnen der Packung verhindern. In den letzten Jahren wurden die zur Konservierung eingesetzten Parabene verstärkt in der Öffentlichkeit diskutiert, da manche hormonähnliche Strukturen haben und allergieauslösend sein können. Wir haben die Sorgen der Verbraucher sehr ernst genommen und alle Parabene, wie beispielsweise den 2013 als Gefahrstoff eingestuften Inhaltsstoff Polyaminopropyl Biguanide (PHMB), aus unseren Produkten verbannt.

Palmöl und Palmkernöl

Palmöl ist eines der weltweit wichtigsten Pflanzenöle. Es ist in zahlreichen Konsumgütern, Lebensmitteln und Treib- oder Brennstoffen enthalten. Bei der Gewinnung von Palmöl aus der Frucht der Ölpalme, *Elaeis guineensis*, fällt auch Palmkernöl an. Das Öl aus den Palmkernen ist ein unverzichtbarer Grundstoff für die Herstellung von wasch- und reinigungsaktiven Substanzen.

Für eine Vielzahl von Pflege- und Kosmetikprodukten, die Nölken herstellt, werden palmbasierte Rohstoffe wie beispielsweise Tenside oder Emulgatoren eingesetzt. Solche Rohstoffe werden auch als Derivate bezeichnet. Durch ihre Ergiebigkeit und ihre Eigenschaften eignen sich Palmkernöl-Derivate am besten für die Herstellung von Kosmetikprodukten.

Der Anbau der Ölpalme steht oft in der Kritik, da mit der Produktion von Palmöl negative Auswirkungen für die Umwelt und die Gesellschaft in den Anbauländern einhergehen. Doch die Umstellung von palmbasierten auf andere pflanzliche Öle würde eine Verlagerung der ökologischen und sozialen Probleme auf weitere Regionen bedeuten. Dies gilt insbesondere für den Austausch gegen Soja- und Kokosnussöl, wovon letzteres für Kosmetik- und Pflegeprodukte die einzig verfügbare pflanzliche Alternative wäre. Unter den Ölpflanzen hat die Ölpalme mit Abstand den höchsten Ertrag. Viele große Nichtregierungsorganisationen, wie beispielsweise der WWF oder Greenpeace, fordern daher, sich nicht von Palm(kern)öl abzuwenden, sondern auf nachhaltig angebaute Erzeugnisse umzusteigen.

Die hier angeführten Verbrauchszahlen geben die tatsächlichen Mengen an Palmöl und Palmkernöl in den von uns eingesetzten Derivaten an. Die Steigerung unserer Produktionszahlen führte dazu, dass wir nun mehr Palm(kern)öl-Derivate verwenden.

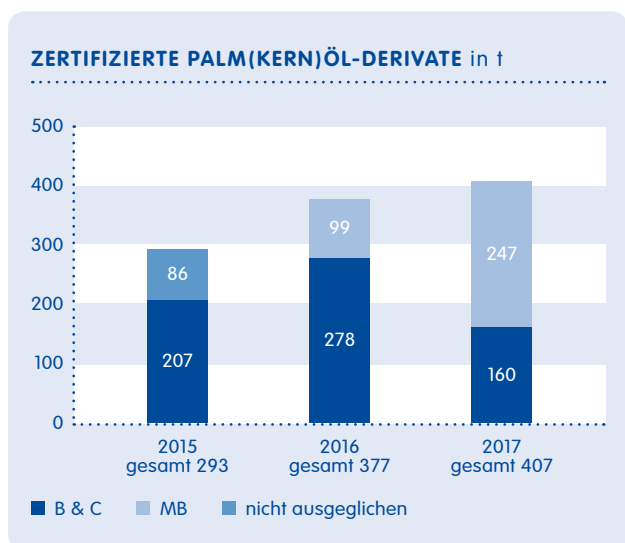
Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den nachhaltigen Anbau von Ölpalmen zu fördern. Deshalb möchten wir bis 2020 unternehmensweit nur noch nachhaltige und zertifizierte Palmrohstoffe einsetzen. Wir verfolgen dabei die Handelsform Mass Balance, die bisher die einzige Möglichkeit für Derivate darstellt. Die beiden Produktionsstandorte wurden daher im Dezember 2017 gemäß dem Lieferketten-Standard des Roundtable on Sustainable Palmoil (RSPO) zertifiziert. Damit können alle Produkte aus dem Hause Nölken mit Mass-Balance-zertifizierten Palmrohstoffen hergestellt und deklariert werden.



Darüber hinaus engagieren wir uns aktiv im gemeinnützigen Verein Forum Nachhaltiges Palmöl (FONAP). Ziel dieser Initiative ist es, den Anteil von segregiertem zertifiziertem Palmöl, Palmkernöl und entsprechender Derivate im deutschen, österreichischen und Schweizer Markt signifikant zu erhöhen und möglichst schnell 100 Prozent segregiertes zertifiziertes Palmöl und Palmkernöl für diese Märkte verfügbar zu machen.

Auch deshalb konnte Nölken bei der WWF Palmöl-Scorecard 2017 einen guten Platz erlangen und liegt somit gleichauf mit namhaften Unternehmen aus Deutschland. Mit dem Palmöl-Check nimmt der WWF seit 2009 die Einkaufspolitik der Käufer und Verarbeiter in Deutschland unter die Lupe.

Die Verbesserung der Anbau- und Produktionsbedingungen für Palm(kern)öl können wir nur durch enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten erreichen. Für dieses Ziel werden wir den dokumentierten Dialog mit ihnen fortsetzen und dabei konkrete Ziele und Maßnahmen erarbeiten.





HANDELSFORMEN FÜR NACHHALTIGES & ZERTIFIZIERTES PALMÖL

IDENTITY PRESERVED (IP)

Strikte physische Trennung von Palmöl aus nachhaltigem Anbau und nicht nachhaltig angebautem Palmöl entlang der gesamten Lieferkette mit 100%iger Rückverfolgbarkeit. Die Ware wird in der Ölmühle nicht gemischt.

SEGREGATION (S)

Ähnlich wie bei der IP wird nachhaltige Ware strikt von nicht nachhaltiger Ware getrennt. Jedoch kann Ware aus mehreren als nachhaltig zertifizierten Mühlen miteinander gemischt werden.

MASS-BALANCE (MB)

Zertifizierte und konventionelle Waren werden kontrolliert gemischt. Diese Option ermöglicht das Ausweisen nachhaltiger Ware auf jeder Stufe der Warenkette, jedoch keine direkte Rückverfolgbarkeit.

BOOK & CLAIM (B & C)

Online-Handel mit Zertifikaten. Erzeuger stellen für nachhaltig angebautes Palmöl Zertifikate aus. Verarbeitende Unternehmen können diese Zertifikate dann entsprechend den von ihnen verwendeten Mengen an nicht nachhaltig angebautem Palmöl kaufen.



PALMKERNÖL-DERIVATE

THEMA	ZIELE	JAHR	MAßNAHMEN / ERKLÄRUNG	ZIELERREICHUNG
Mengen	<ul style="list-style-type: none"> •••• Identifikation der palm(kern)ölhaltigen Rohstoffe •••• Durchführung einer Lieferantenbefragung •••• Mengenerhebung 	2013	<ul style="list-style-type: none"> •••• Rohstoffe wurden identifiziert. •••• Alle Lieferanten wurden zu den Anteilen und ihren Zielen befragt. •••• Eingesetzte Palm(kern)öl-Mengen werden kontinuierlich berechnet. 	100 %
Umstellung	<ul style="list-style-type: none"> •••• Im Jahr 2016 mindestens 25 % Palm(kern)öl-Derivate in MB einkaufen •••• Im Jahr 2017 mindestens 50 % Palm(kern)öl-Derivate in MB einkaufen •••• Im Jahr 2020 100 % Palm(kern)öl-Derivate in MB einkaufen 	2020	<ul style="list-style-type: none"> •••• 2017 wurden 60 % Palm(kern)öl-Derivate in MB eingekauft 	60 %
Zertifikatehandel	<ul style="list-style-type: none"> •••• Verbleibende Mengen mit RSPO Credits via Book & Claim abdecken 	2018 u. fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> •••• alle übrigen Mengen wurden mit Zertifikaten abgedeckt. 	100 %
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> •••• Jährliche Berichterstattung zu Menge, Rückverfolgbarkeit und Zusatzkriterien •••• Stakeholder jährlich über Ziele und erreichte Maßnahmen informieren 	2018 u. fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> •••• seit 2013 jährliche Berichterstattung über eingesetzte Mengen, Ziele und Maßnahmen •••• Rückverfolgbarkeit und Zusatzkriterien wurden bislang nicht kommuniziert 	75 %
Lieferantenmanagement	<ul style="list-style-type: none"> •••• Erarbeitung von Zeitplänen mit den Lieferanten •••• Auswertung der Zeitpläne •••• Jährlicher dokumentierter Dialog mit mindestens 10 Lieferanten zu Rückverfolgbarkeit und Zusatzkriterien führen 	2018 u. fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> •••• 2013 Informationsveranstaltung für alle Lieferanten •••• 2016 erste Inhouse-Palmöl-Konferenz •••• 2017 Gespräche mit allen Lieferanten 	100 %
Rückverfolgbarkeit u. Zusatzkriterien	<ul style="list-style-type: none"> •••• Rückverfolgbarkeit zumindest bis auf Ebene der Mühlen, idealerweise jedoch bis auf die Ebene der einzelnen Plantagen •••• Einhaltung der FONAP-Zusatzkriterien 	2018 u. fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> •••• Komplexität der Wertschöpfungsketten verhindert Rückverfolgbarkeit sowie die Einhaltung der Zusatzkriterien. Lieferanten-Dialog darüber wird weiterhin verfolgt. 	0 %
Zertifizierung	<ul style="list-style-type: none"> •••• Integration des RSPO-Standards in das vorhandene Managementsystem •••• Durchführung der Erstzertifizierung im Jahr 2017 	2017	<ul style="list-style-type: none"> •••• Integration des RSPO-Standards in das vorhandene Managementsystem. •••• Erstzertifizierung erfolgreich bestanden. 	100 %
öffentliches Engagement	<ul style="list-style-type: none"> •••• Aktive Mitarbeit im FONAP 	2018 u. fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> •••• Teilnahme und Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Derivate“ 	100 %



Mikrokunststoff

Kunststoff ist ein synthetisches organisches Polymer auf Basis von Erdöl oder Erdgas und nicht biologisch abbaubar. Solche synthetischen Polymere verschmutzen die Weltmeere und sind eine Gefahr für alle Lebewesen. Grund dieses Problems ist nicht nur die mangelhafte Abfallentsorgung, sondern auch die Verwendung von Mikrokunststoff in zahlreichen Kosmetik- und Körperpflegeprodukten.

Mikrokunststoff ist kleiner als 5 mm und findet sich in großer Zahl in den Gewässern wieder. Er wird vorwiegend als Schleifmittel oder als flüssiger Zusatzstoff in der Kosmetik- und Körperpflegeindustrie eingesetzt. Wegen ihrer geringen Größe passieren diese synthetischen Polymere meist ungehindert die Kläranlagen und landen so in Flüssen, Seen und Meeren. Dort werden sie von Tieren oft als Nahrungsmittel angesehen und gelangen so in die Nahrungskette.

In unseren Peelingprodukten setzen wir zum Entfernen toter Hautzellen daher ausschließlich Peelingpartikel natürlichen Ursprungs ein: gemahlene Aprikosenkerne oder Bienenwachs. Auch zukünftig werden wir nur natürliche Peelingkörper in unseren Produkten verwenden.



MIKROPLASTIK

THEMA	ZIELE	JAHR	MAßNAHMEN / ERKLÄRUNG	ZIELERREICHUNG
Analyse	Identifizierung der betroffenen Inhaltsstoffe	2016	Die betroffenen Inhaltsstoffe wurden identifiziert.	100 %
Mengen	Die eingesetzten Mengen der kunststoffbasierten flüssigen Inhaltsstoffe analysieren	2018	–	0 %
Umstellung	Wenn möglich, die flüssigen synthetischen Polymere durch Alternativen ersetzen	2020	–	0 %
Kommunikation	Das Verständnis für Mikroplastik in der Wertschöpfungskette verankern und die Akteure sensibilisieren Dieses Thema im Industrieverbund edana anstoßen	2018 u. fortlaufend	In diversen Industrieinitiativen und –organisationen sammeln wir wissenschaftliche Informationen	100 %



VERPACKUNGEN

Verpackungen spielen bei der Präsentation der Produkte am Verkaufspunkt und bei der Sicherstellung der Produktqualität eine wichtige Rolle. Nicht nur unsere Rohstoffe und Produkte unterliegen strengen Auflagen, sondern auch an die Verpackungseigenschaften stellen wir höchste Ansprüche in Sachen Qualität und Nachhaltigkeit.

Wir sehen unsere Verantwortung darin, die Entwicklung umweltfreundlicher Verpackungen zu forcieren sowie umweltschonende und recyclingfähige Optionen zu verwenden. Deshalb haben wir ein spezielles Team in unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung, welches ausschließlich das Thema Verpackungsmaterialien betreut. Innovative Verpackungslösungen entstehen häufig auch aus der engen Zusammenarbeit mit dem Kunden und dem Lieferanten.

Unsere Feuchttücher werden in Verbundfolien luftdicht verschlossen, damit die Produkte hygienisch bleiben und keine Flüssigkeit austreten kann. Diese Verbundfolien bestehen häufig aus einer Schicht Polyethylenterephthalat (PET) und einer Schicht Polyethylen (PE). Im Recycling-Kreislauf können diese Folien nicht sortenrein getrennt werden und werden somit meistens energetisch verwertet.

In einigen Projekten haben wir sortenreine Verbundfolien eingesetzt. Dadurch kann die Verpackung dem Recycling-Kreislauf zugeführt und werkstofflich verwertet werden. Unsere Lieferanten setzen bei der Herstellung der Verbundfolien darüber hinaus häufig schon Post-Industrial-Recycling-Folie ein.

Auch bei der Verpackung von Flüssigkosmetika können bereits umweltschonende Lösungen aus recyceltem Kunststoff angeboten werden. Zudem ist es möglich, alle Verpackungen in den Recycling-Kreislauf zurückzuführen, weil die Flaschen, Tiegel und Tuben aus sortenreinen Kunststoffen wie Polyethylen (PE) oder Polyethylenterephthalat (PET) hergestellt sind.

Bei Umverpackungen setzt die Industrie schon heute auf umweltschonende Kartonagen aus 100 % Recycling-Material. Diesen Standard haben wir bei uns umgesetzt, und wir werden ihn auch zukünftig weiterführen. Faltschachteln für Stilleinlagen, Einzelsachets oder Umverpackungen von Tuben, Tiegeln und Flaschen werden, wenn möglich, aus Zellstoffen hergestellt, die aus verantwortungsvollen und zertifizierten Quellen stammen.





03

Umwelt



Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Ressourcenverknappung sowie negativer Folgewirkungen des Ressourcenverbrauchs auf die Umwelt und die Biodiversität wollen wir als produzierendes Unternehmen mit beträchtlichem Einsatz an Energie und Wasser einen deutlichen Beitrag zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung leisten.





UMWELTSCHUTZ

Gerade als produzierendes Unternehmen mit beträchtlichem Einsatz an Energie und Wasser sind wir verantwortlich für den Schutz der Umwelt und der Biodiversität an unseren Produktionsstandorten. Ökologische Ziele sind daher als Führungsaufgabe in unser Managementsystem integriert.

MANAGEMENTANSATZ

Wir versuchen unsere negativen Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten und unsere Umwelteinflüsse neutral zu gestalten. Deshalb haben wir ein Umweltmanagementsystem an unserem größten Standort, in Windhagen, implementiert. Die Organisation des Managementsystems ist entsprechend unseren eigenen Erfahrungen auf der Grundlage der DIN EN ISO 9001:2008 festgelegt und integriert Forderungen des Umweltschutzmanagements nach DIN EN ISO 14001:2009 sowie der europäischen und deutschen Gesetzgebung, insbesondere zu Umweltschutz, Arbeitsschutz, Gerätesicherheit und Produkthaftung, mit dem Ziel eines „ganzheitlichen Umweltmanagements“. Die Verhütung umweltbelastender Unfälle durch vorsorgenden betrieblichen Umweltschutz ist Kernelement unseres Umweltmanagementsystems. Um dies zu erreichen werden alle umweltrelevanten Aspekte, wie beispielsweise Lärm, bewertet, kontrolliert und wenn möglich verringert. Bei der Fertigungs- und Prozessplanung werden Kreisläufe und eine Vermeidung von Umweltgefährdungen angestrebt. Umweltrelevante Prozessparameter werden beobachtet und verbessert, Kreisläufe werden überwacht.

Jährlich werden wir durch unabhängige Organisationen nach dem ISO-Standard 14001:2009 auditiert und haben im letzten Jahr erneut die Rezertifizierung erfolgreich bestanden. Auch im vergangenen Jahr konnte keine Nonkonformität mit deutschem oder europäischem Umweltrecht bzw. mit Richtlinien festgestellt werden.

ENERGIE

Als produzierendes Unternehmen verbrauchen wir hohe Mengen Energie. Unser Energieverbrauch hängt im Wesentlichen von der produzierten Menge an Produkten ab. Wegen steigender Produktionszahlen

sind die Energieeffizienz sowie die damit verbundene Reduzierung der Treibhausgase fester Bestandteil unseres Umwelt- und Energiemanagementsystems. Das Energiemanagementsystem (EMS) ermöglicht uns, alle relevanten Daten über die exakte Produktionsmenge und den Energieverbrauch bei den einzelnen Produktionslinien digital zu erfassen. Die Transparenz beim Energieverbrauch in unserer Produktion ist ein erster Schritt, um Maßnahmen zur Verbrauchsreduktion zu planen und vorzunehmen.

Energieeinsparungen erzielen wir schon heute durch neue und effektivere Maschinen, die weniger Energie verbrauchen als ältere Modelle. Aber auch effiziente

ENERGIEVERBRAUCH WINDHAGEN

	2015	2016	2017
Strom in kWh	2.660.355	3.916.688	3.199.908
Erdgas in kWh	2.211.447	2.056.525	1.947.384
Erdöl in kWh	–	–	–
gesamt in kWh	4.871.802	5.973.213	5.147.292

ENERGIEVERBRAUCH NOWOGRODZIEC

	2015	2016	2017
Strom in kWh	1.775.808	1.429.530	945.775
Flüssig- gas in kWh	583.712	650.601	762.869
Erdöl in kWh	51.097	14.602	17.640
gesamt in kWh	2.410.617	2.094.733	1.726.284



Leuchtsysteme und die Umstellung auf LED sind Errungenschaften unseres EMS.

In den Produktionshallen an unserem Standort in Windhagen betreiben wir zwei Blockheizkraftwerke (BHKW), die mit Erdgas betrieben werden. Durch die Kraft-Wärme-Kopplung können wir Wärme und Strom optimal nutzen. Außerdem erzeugen wir bei der Nutzung zweier Kompressoren durch deren integrierte Wärmerückgewinnung mit einer Wärmepumpe nebenbei Wärme zur Unterstützung der Gebäudeheizung. Seit Januar 2018 beziehen wir an unserem Standort in Windhagen Ökostrom.

TREIBHAUSGASE

Außer durch unseren Fuhrpark, die Heizung und die Maschinen erzeugen wir keine klimaschädlichen Emissionen. Kennzahlen hierzu können wir nicht vorlegen, da wir unseren CO₂-Fußabdruck aktuell nicht messen. Die Einsparung direkter CO₂-Emissionen ist jedoch Teil unseres ökologischen Engagements. Zu unserem Fuhrpark zählt daher auch ein Elektroauto für Geschäftsfahrten. Wir sparen dadurch nicht nur natürliche Ressourcen, sondern verringern auch unsere direkten CO₂-Emissionen sowie Feinstaub.

WASSER

Das implementierte Umweltmanagementsystem und die Wasserzähler an den Verbrauchsstellen in der Produktion ermöglichen uns eine transparente und sichere Erhebung des Wasserverbrauches und des Abwasser-

aufkommens. Wenn möglich, werden Maßnahmen zur kontinuierlichen Reduzierung eingeleitet. Für die Herstellung qualitativ hochwertiger Feuchttücher beziehen wir an beiden Produktionsstandorten hervorragendes Wasser aus den öffentlichen Trinkwassernetzen. Ein Teil des hierfür genutzten Wassers wird mittels Umkehrosmose und UV-Anlage für die Herstellung der kosmetischen Flüssigkeiten aufbereitet. In der Herstellung wird das zu Reinigungszwecken genutzte Wasser als Abwasser gesondert entsorgt.

Der Frischwasserverbrauch und die Abwassermenge sind in den letzten Jahren an beiden Standorten aufgrund der konjunkturell bedingten Produktionssteigerung gestiegen.

WASSERVERBRAUCH WINDHAGEN in m³

	2015	2016	2017
Frischwasser	35.993	62.619	50.147
Abwasser	20.992	26.996	27.917

WASSERVERBRAUCH NOWOGRODZIEC in m³

	2015	2016	2017
Frischwasser	5.367	4.110	5.013
Abwasser	580	628	632



ABFALLAUFKOMMEN WINDHAGEN in t

	2015
ungefährlich*	7,6
gefährlich**	0,42
Vlies	415,69
Kunststofffolie	98,82
Spülwasser	2.479,00
Holz	0,00
Kartonage	265,39
Wertstoffgemisch	157,38
Ladenhüter	23,77
gesamt	3.448,07 t

	2016
ungefährlich*	0,24
gefährlich**	35,53
Vlies	602,39
Kunststofffolie	83,6
Spülwasser	2.520,30
Holz	0,00
Kartonage	291,28
Wertstoffgemisch	251,50
Ladenhüter	83,82
gesamt	3.868,66 t

	2017
ungefährlich*	0,24
gefährlich**	40,13
Vlies	582,28
Kunststofffolie	55,00
Spülwasser	2.847,90
Holz	0,00
Kartonage	273,79
Wertstoffgemisch	308,93
Ladenhüter	60,48
gesamt	4.168,75 t

* Glasabfall, Mischschrott
 ** Elektronikschrott, Leuchtstoffröhren, Spraydosen, ÖVB

ABFALL NOWOGRODZIEC in t

	2015
ungefährlich*	nicht erfasst
gefährlich**	0,01
Vlies	339,94
Kunststofffolie	68,72
Spülwasser	165,00
Holz	0,00
Kartonage	62,47
Wertstoffgemisch	35,34
Ladenhüter	nicht erfasst
gesamt	671,48 t

	2016
ungefährlich*	nicht erfasst
gefährlich**	0,07
Vlies	307,25
Kunststofffolie	78,45
Spülwasser	166,00
Holz	0,00
Kartonage	65,25
Wertstoffgemisch	77,80
Ladenhüter	nicht erfasst
gesamt	694,82 t

	2017
ungefährlich*	nicht erfasst
gefährlich**	0,05
Vlies	354,79
Kunststofffolie	104,55
Spülwasser	164,00
Holz	0,00
Kartonage	74,45
Wertstoffgemisch	42,50
Ladenhüter	nicht erfasst
gesamt	740,34 t

* Glasabfall, Mischschrott
 ** Elektronikschrott, Leuchtstoffröhren, Spraydosen, ÖVB

ABFALL

Der sensible Umgang mit unseren Rohstoffen spiegelt sich nicht nur in der Ökobilanz wider, sondern wirkt sich auch in wirtschaftlicher Weise positiv aus. Deshalb haben wir ein Abfallmanagement etabliert und der Abfallbeauftragte arbeitet daran, alle anfallenden Abfälle im Rahmen einer Abfallbilanz abfallschlüsselscharf zu erfassen sowie sortenrein und den Vorschriften gerecht entsorgen zu lassen. Dies ist insbesondere für gefährliche Abfälle relevant, die bei der Herstellung von Flüssigkeiten anfallen. Wir haben das Ziel, unsere Abfallmengen möglichst gering zu halten, und versuchen dort, wo es technisch möglich und ökonomisch sinnvoll ist, Materialien wiederzuverwenden oder dem Rohstoffkreislauf zuzuführen. Es werden nur qualifizierte Unternehmen mit dem Transport und der Entsorgung der Abfälle beauftragt. Einen geeigneten Entsorger, der sich um die Wiederverwertung des Tuchabfalls kümmert, konnten wir aber auch nach mehreren Tests und Anfragen nicht finden. Des Weiteren wurden Anlagenbauer für den Recycling-Sektor angefragt. Leider wurde auch hier keine Lösung für unsere Tuchabfälle gefunden. Die Tuchabfälle werden daher weiterhin thermisch verwertet.

An unserem Produktionsstandort in Windhagen sind 2017 insgesamt 4.169 t Abfall angefallen. Das sind 7,76 % mehr als im Vorjahr. Dieser Abfallanstieg ist erneut die Folge der Unternehmensexpansion. Durch die zusätzlichen Aufträge in der Flüssigproduktion wurde auch die Kapazität im Flüssig- und Mischbereich erweitert. In Nowogrodziec ist das Abfallaufkommen leicht gestiegen. An beiden Standorten wurden keine Verschmutzungen oder Leckagen aufgezeichnet.

PAPIER

Seit 2014 verwenden wir an beiden Standorten nur Kopierpapier aus Recycling-Fasern mit dem „Blauer Engel“-Siegel und Briefpapier mit international anerkannten Nachhaltigkeitsanforderungen (FSC, PEFC). Recycling-Papier mit dem Umweltsiegel schont nicht nur die Wälder, sondern seine Herstellung ist zudem wasser- und energiesparend und es werden keine giftigen Chemikalien eingesetzt. Um dieses Ziel öffentlich kundzutun, sind wir seit längerem bei der Initiative „CEOs pro Recycling-Papier“ dabei. Die Kampagne richtet sich gezielt an Unternehmensführer, die persönlich Verantwortung für ressourceneffizientes Handeln übernehmen und mit konkreten Zielen für die

PAPIERVERBRAUCH WINDHAGEN in Blatt

	2015	2016	2017
Kopierpapier	600.000	720.000	700.000
Briefpapier	112.500	112.500	112.500
pro Mitarbeiter	2.772	3.005	2.754

PAPIERVERBRAUCH NOWOGRODZIEC in Blatt

	2015	2016	2017
Kopierpapier	152.500	157.500	135.000
Briefpapier	0	0	0
pro Mitarbeiter	1.713	1.790	1.753



Nutzung von Recycling-Papier wichtige Potenziale zur Ressourcenschonung erschließen.

Der Papierverbrauch konnte vergangenes Jahr leider nur an unserem Standort in Nowogrodziec reduziert werden. Trotzdem versuchen wir auch weiterhin in Windhagen natürliche Ressourcen zu schonen und unseren Papierverbrauch zu verringern. Indem wir Prozesse weiter digitalisieren, können wir dieses Ziel erreichen. Beispielsweise werden Urlaubsanträge nur noch digital erstellt und auch alle Bestelldokumente und Rechnungen fordern wir von unseren Lieferanten in digitaler Form an. Ein digitales Archivierungsprogramm, Mitarbeiterschulungen sowie Informationen im Mitarbeiter-Newsletter und Intranet sind weitere umgesetzte Maßnahmen.

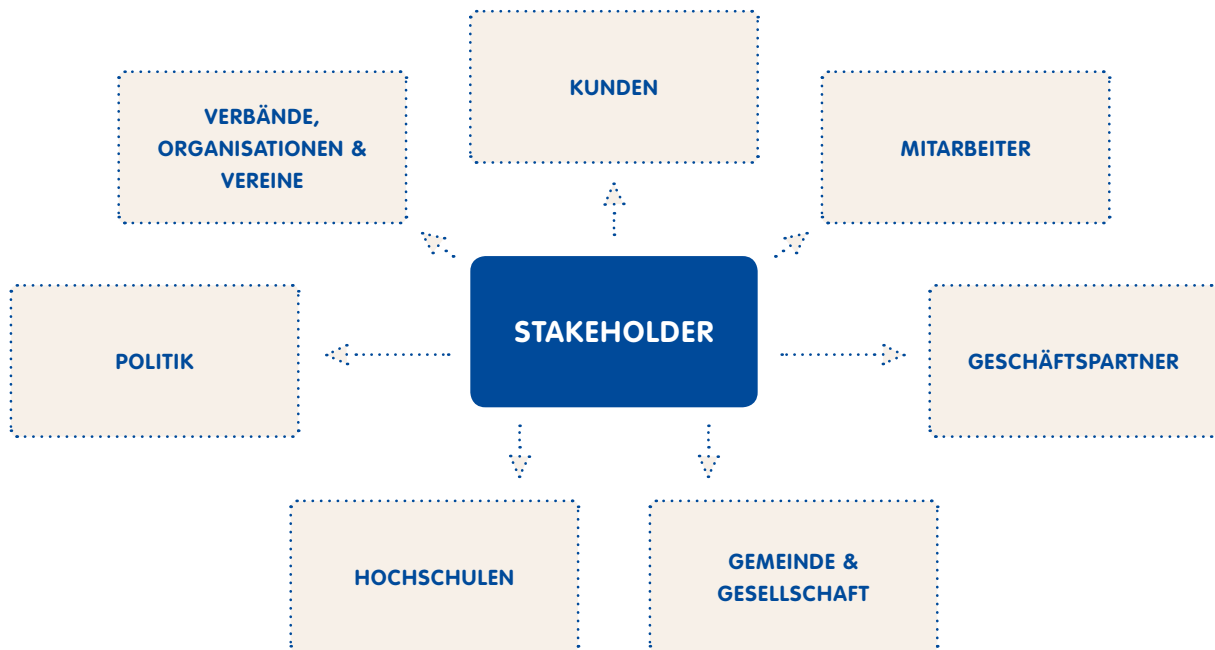
The page features a background pattern of small, light-colored human icons arranged in a grid. In the center, there is a white rounded square with a dotted blue border. Inside this square, the number '04' is written in a large, bold, blue font, and the word 'Menschen' is written below it in a smaller, blue, sans-serif font.

04

Menschen



Als Familienunternehmen tragen wir eine große Verantwortung sowohl für unsere eigenen Mitarbeiter als auch für die Gesellschaft und die Menschen, die mit unseren Produkten in Berührung kommen. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie umfasst deshalb viele soziale Themen, wie Chancengerechtigkeit und Arbeitnehmerrechte in unserem eigenen Unternehmen und in der Lieferkette sowie unseren Beitrag zum Gemeinwesen.



STAKEHOLDER-DIALOG

Das Vertrauen unserer Anspruchsgruppen ist Kern unserer Zukunftsfähigkeit. Vertrauen sowie die Gewissheit in Bezug auf unser nachhaltiges Handeln stellen wir durch transparente Kommunikation und regelmäßigen Dialog sicher. Nur ein offener Meinungsaustausch kann dazu beitragen, die Zustimmung unserer Anspruchsgruppen für unser Handeln zu gewinnen. Der Dialog mit Kunden, Lieferanten und NGOs öffnet unseren Blick für kritische Punkte in der Wertschöpfungskette, die wir dann zusammen mit unseren Kunden und Lieferanten beheben können.

Zu den Anspruchsgruppen unseres Unternehmens gehören Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner, Hochschulen, Politik und Gesellschaft sowie Behörden, Verbände, Vereine und NGOs. Mit ihnen pflegen wir vielfältige Beziehungen. Unsere Anspruchsgruppen haben wir in einem gemeinsamen Prozess zwischen Nachhaltigkeitsmanagement und Geschäftsleitung identifiziert. Danach wurden anhand einer detaillierten Analyse die Risiken und der Einfluss der jeweiligen Stakeholder-Gruppen auf das Unternehmen bewertet und die Stakeholder klassifiziert.

Zur Vorbereitung dieses Berichts haben wir unsere Stakeholder-Gruppen wieder um ihre Meinung zu unserem Nachhaltigkeitsengagement und Nachhaltigkeitsreport gebeten.

KUNDEN

Nur wenn wir die Ansprüche und die Bedürfnisse der Verbraucher genau kennen, sind wir in der Lage, passende Produkte anzubieten. Regelmäßige Workshops, täglicher Kontakt sowie Besprechungen mit unseren Kunden erlauben es uns, eine klare Vorstellung von den wachsenden Ansprüchen zu gewinnen. Darüber hinaus erfahren wir auf Messen viel über die veränderten Kundenanforderungen und gesellschaftlichen Trends.

MITARBEITER

Eine offene Kommunikationskultur, kurze Entscheidungswege und eine flache Hierarchie schaffen die Grundlage für ein persönliches Miteinander. Dadurch kann das Management direkt auf die Stimmung im Unternehmen und individuelle Ansprüche eingehen. Zahlreiche interne Veranstaltungen, jährliche Grillfeste oder Weihnachtsfeiern stärken zudem das Miteinander unter den Kollegen. Alle Mitarbeiter werden in Versammlungen und durch unseren Mitarbeiter-Newsletter direkt von der Leitung über Veränderungen informiert und an ihnen beteiligt.



GESCHÄFTSPARTNER

Wir nutzen jährliche Lieferantendialoge nicht nur, um Beziehungen zu vertiefen, sondern auch, um Rohstoffentwicklungen und Innovationen zu fördern. Durch Kooperationen und gemeinsame Projekte versuchen wir, Pionierarbeit in unserer Branche zu leisten. Neue und nachhaltigere Materialien werden gemeinsam entwickelt und getestet.

GEMEINDE UND GESELLSCHAFT

Die Initiative zur Stärkung der Region e. V. (ISR) ist ein Verein zur wirtschaftlichen Förderung der Region um Windhagen. Neben wirtschaftlichen Aspekten ist auch die Beschäftigung mit gesellschaftlichen Fragestellungen Gegenstand der regelmäßigen Zusammenarbeit mit dem Netzwerk. So engagieren sich die Mitglieder in vielfältiger Weise für den Verbleib der Fachkräfte und der jungen Menschen in der Region. Ebenso sind die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die öffentliche Infrastruktur viel diskutierte Themen.

HOCHSCHULEN

Die Zusammenarbeit mit Studierenden ist ein Beispiel für unseren Dialog mit den Hochschulen und der Wissenschaft. Die kritische Auseinandersetzung mit

verschiedensten Themen durch die Diskussion mit der Wissenschaft ist für uns eine Bereicherung und ermöglicht es uns, an weiteren Stellschrauben zu drehen.

VERBÄNDE, ORGANISATIONEN, VEREINE UND POLITIK

Wir engagieren uns in vielen Organisationen und Verbänden, die für unsere Geschäftstätigkeit relevant sind. Ebenso arbeiten wir in Initiativen mit, welche sich für nachhaltiges Wirtschaften starkmachen. Es werden keine Spenden an Parteien oder Politiker geleistet, sondern lediglich die Mitgliedsgebühren bei den unten aufgelisteten Verbänden, Organisationen und Vereinen entrichtet.



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

Die Unterstützung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) stellt einen weiteren Meilenstein unserer Teilnahme am wirtschaftlichen und politischen Diskurs über Nachhaltigkeit dar. In unserer Rolle als Mentor geben wir Unternehmen, die dem DNK entsprechen und ein Nachhaltigkeitsmanagement einführen möchten, Hilfestellung bei der Umsetzung. Der vom Rat für Nachhaltige Entwicklung initiierte Leitfaden ist in



Deutschland ein bedeutender Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie ein anerkannter Standard für die Umsetzung der neuen CSR-Berichtspflicht.



Die European Disposables and Nonwovens Association (edana) ist ein internationaler Verband der Hersteller von Vliesstoffen und verwandten Produkten. Ziele des Verbandes sind die aktive Vermittlung von Informationen und der offene Dialog mit den Mitgliedsunternehmen. Wir wirken bei der Ausarbeitung von Industriestandards mit, insbesondere in den Arbeitsgruppen für Wet Wipes, Kommunikation und Nachhaltigkeit. Themen wie die Formulierung von umweltbezogenen Auslobungen oder die Abspülbarkeit von feuchtem Toilettenpapier werden so erarbeitet, dass auch die Gesellschaft dafür sensibilisiert wird.



Das Forum Nachhaltiges Palmöl e.V. (FONAP) hat es sich zum Ziel gesetzt, 100% zertifiziertes Palmöl in Deutschland, Österreich und der Schweiz verfügbar zu machen. Mit Vertretern aus Industrie und Handel, Politik und NGOs erarbeitet das FONAP Lösungen zu nachhaltigem Palm(kern)öl. In der Arbeitsgruppe für Derivate arbeiten wir aktiv daran, weitere Derivate-Hersteller als Mitglieder im FONAP zu gewinnen.



Der Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) wurde 2004 auf Initiative von WWF und Unilever gegründet. Mitglieder des RSPO sind neben NGOs vor allem Unternehmen und Institutionen, die an der Produktion und Verarbeitung von Palmöl beteiligt sind. Der RSPO setzt sich für nachhaltige Anbaumethoden ein und hat hierfür Richtlinien erarbeitet.

Mitglied im

VERBAND DER CHEMISCHEN INDUSTRIE e.V.



Der Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI) vertritt die Interessen der Chemiebranche in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien. Die gemeinsame Nachhaltigkeitsinitiative „Chemie hoch 3“ des VCI, der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) und des Bundesverbandes Chemie (BAVC) versteht sich als Motor für eine nachhaltige Entwicklung in der chemischen Industrie.



Als Hersteller von Pflege- und Reinigungsprodukten gehören wir dem Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V. (IKW) an. Der IKW unterstützt seine Mitglieder durch Beratung sowie Hilfestellung bei den unternehmerischen Tätigkeiten und fördert so die wirtschaftliche Entwicklung seiner Mitglieder. Wir nutzen diese Plattform als Informationspool für Entwicklungen im Flüssigbereich.



Als gemeinnützige Organisation vertritt der Bundesverband der Industrie- und Handelsunternehmen (BDIH) die Interessen verschiedener Hersteller und Vertrieber, darunter auch Hersteller von Kosmetika. Wir produzieren unter anderem Naturkosmetik und verfolgen die erarbeiteten Leitlinien der Arbeitsgruppe Naturkosmetik für kontrollierte Naturkosmetik mit großem Interesse.



Die SEPAWA, einer der größten Fachverbände Europas für die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie sowie die Kosmetik- und Parfümeriebranche, agiert als eine Kommunikationsplattform für Fachleute aus Industrie, Hochschulen und Behörden.



MITARBEITER

Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen in zweiter Generation. Unsere Werte und unsere Kultur sind das Fundament, auf dem wir Beziehungen zu unseren Mitarbeitern und der Gesellschaft aufbauen. Wir gehen offen und wertschätzend mit den Menschen in unserem Unternehmen um und geben ihnen den Freiraum, sich weiterzuentwickeln.

STRUKTUR

In unserem Unternehmen sind Menschen aus den verschiedensten Ländern und Kulturen der Welt beschäftigt: maßgeblich aus Deutschland, Polen, Frankreich, Rumänien, Russland, Syrien, Spanien, Portugal, der Türkei, Belgien, Marokko, Kamerun, den Philippinen, Mazedonien und Moldawien.

Zahlreiche Mitglieder unserer Belegschaft sind schon viele Jahre in unserem Unternehmen tätig und uns eng verbunden. Wir beschäftigen Menschen jeden Alters und gehen auf die Bedürfnisse der einzelnen Altersgruppen ein, indem wir beispielsweise unsere Gesundheitsangebote auf die Arbeit der Mitarbeiter abstimmen. Auch stellen wir die Teams nach den individuellen Fähigkeiten der Mitarbeiter zusammen.

MITARBEITERSTRUKTUR WINDHAGEN

	2015		2016		2017	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Geschäftsleitung Leitung	5	10	5	10	3	8
Mitarbeiter	98	137	110	144	114	164
Auszubildende	2	5	3	5	2	4
Anzahl Mitarbeiter	257		277		295	

MITARBEITERSTRUKTUR NOWOGRODZIEC

	2015		2016		2017	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Geschäftsleitung Leitung	3	4	3	4	3	3
Mitarbeiter	39	42	37	44	31	40
Auszubildende	1	0	0	0	0	0
Anzahl Mitarbeiter	89		88		77	



ALTERSSTRUKTUR WINDHAGEN

16 – 20 Jahre	2015	2016	2017
Verwaltung	2	1	3
Produktion	4	5	9
gesamt	6	6	12
21 – 30 Jahre			
Verwaltung	14	14	13
Produktion	29	34	40
gesamt	43	48	53
31 – 40 Jahre			
Verwaltung	13	15	17
Produktion	33	35	40
gesamt	46	50	57
41 – 50 Jahre			
Verwaltung	15	16	17
Produktion	49	60	65
gesamt	64	76	82
51 Jahre u. älter			
Verwaltung	18	17	15
Produktion	80	80	76
gesamt	98	97	91
Mitarbeiter ges.	257	277	295

ALTERSSTRUKTUR NOWOGRODZIEC

16 – 20 Jahre	2015	2016	2017
Verwaltung	0	0	0
Produktion	3	0	0
gesamt	3	0	0
21 – 30 Jahre			
Verwaltung	8	5	4
Produktion	20	21	22
gesamt	28	26	26
31 – 40 Jahre			
Verwaltung	4	6	3
Produktion	19	19	15
gesamt	23	25	18
41 – 50 Jahre			
Verwaltung	3	2	3
Produktion	16	18	13
gesamt	19	20	16
51 Jahre u. älter			
Verwaltung	1	1	1
Produktion	15	16	16
gesamt	16	17	17
Mitarbeiter ges.	89	88	77

CHANCENERECHTIGKEIT

Diskriminierung wird in unserem Unternehmen nicht toleriert. Wir legen größten Wert darauf, Talente zu entdecken und zu fördern – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Denn Vielfalt ist die Basis für unsere unternehmerische Stabilität. In einem Verhaltenskodex, der für jeden Mitarbeiter gilt, haben wir Grundwerte für die Zusammenarbeit formuliert. Gegenseitiger Respekt, Gleichstellung und Wertschätzung aller Kollegen sind bei uns ein fester Bestandteil der Organisationskultur. Sollten Diskriminierungsfälle vorkommen, können solche Vorfälle direkt mit der Vertrauensperson besprochen und Maßnahmen auf schnellstem Wege mit der Leitungsebene durchgeführt werden.

Wir setzen uns an beiden Standorten für den Schutz der Arbeitnehmerrechte und die Einhaltung der Arbeitsnormen ein. Selbstverständlich verpflichten wir uns, gesetzliche Vorgaben (Grundgesetz und Arbeitsrecht) einzuhalten. Darüber hinaus haben wir uns den Prinzipien des UNGC und den ILO-Kernarbeitsnormen verschrieben, die fest in unserem Geschäftsprozess verankert sind. Arbeitnehmerrechte werden gestärkt durch die beauftragte Arbeitnehmervertreterin. Keiner unserer Mitarbeiter ist in einem Kollektivvertrag erfasst. Trotzdem gewähren wir allen Mitarbeitern die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen.

Alle Mitarbeiter werden fair bezahlt. Wir arbeiten mit einem variablen Entlohnungssystem, welches sich im gewerblichen Bereich nach Lohngruppen richtet. Im



kaufmännischen Bereich gibt es eine Mischung aus festem Grundgehalt und variablen Bestandteilen. Zum aktuellen Zeitpunkt finden Nachhaltigkeitsaspekte keine gesonderte Berücksichtigung im Entlohnungssystem – dies ist auch zukünftig nicht geplant. Unser Vergütungssystem sieht keine direkte Messung an der Erreichung von Nachhaltigkeitszielen vor. Jahresgespräche mit jedem einzelnen Mitarbeiter ermöglichen es uns, die Leistungen der Mitarbeiter zu bewerten und den Lohn anzupassen.

Durch familienkompatible Arbeitsbedingungen wie etwa Schichtarbeit und flexible Arbeitszeiten, Teilzeit- und Home-Office-Arbeitsplätze kommen wir den persönlichen Wünschen unserer Mitarbeiter, wo immer es möglich ist, entgegen.

LEIHARBEITER WINDHAGEN

	2015	2016	2017
durchschnittl. Anzahl pro Tag	4	4	4

LEIHARBEITER NOWOGRODZIEC

	2015	2016	2017
durchschnittl. Anzahl pro Tag	1	1	1



bieten wir regelmäßig interessierten Schülern Praktikumsplätze und helfen Studierenden, einen Praxisbezug zu ihrem Studiengang aufzubauen.

Wir bemühen uns um eine lebendige Ausbildungszeit, die unseren Auszubildenden zu Beginn einen spannenden Überblick über die Produktion und die Verwaltung ermöglicht. So besteht die Möglichkeit, die Mitarbeiter kennenzulernen und einen ersten Einblick in das Unternehmen zu gewinnen, bevor der eigentliche Ausbildungsplan beginnt. Neben dem fachlichen Wissen vermitteln wir allen Auszubildenden im Unternehmen auch die Prinzipien einer nachhaltigen und ethischen Wirtschaftsweise.

AUSBILDUNG

Die Qualifizierung aller unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen, auch deshalb, weil wir auf gut ausgebildete Mitarbeiter in unserem Unternehmen angewiesen sind.

Nölken ist daher seit 1985 ein von der IHK geprüftes Ausbildungsunternehmen. Aufgrund des demografischen Wandels und künftigen Fachkräftemangels bilden wir selbst junge Menschen in vielen verschiedenen Berufen aus. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeitern und Auszubildenden, die sich bewährt haben, ein berufsbegleitendes Studium an. Nölken unterstützt seine Mitarbeiter während des berufsbegleitenden Studiums finanziell und strukturell. Auch das duale Studium ist bei uns möglich. Darüber hinaus

WEITERBILDUNG

Der Erfolg unseres Unternehmens hängt unmittelbar mit der Qualifikation unserer Mitarbeiter zusammen, deshalb stellt deren Weiterbildung einen zentralen Bereich unseres Engagements dar.

Einen Schwerpunkt unseres Personalwesens bildet die unternehmensweite Akademie. Damit haben wir eine Plattform geschaffen, um unsere Mitarbeiter weiterzubilden und in die Themenfindung für das Ausbildungsangebot miteinzubeziehen. Die Akademie fördert jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter darin, ihr Potenzial und Können zur Geltung zu bringen sowie ihre Leistungen optimal im Unternehmen einzubringen. Ebenso verfolgt sie das Ziel, das Leistungsniveau älterer

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE auf einen Blick

INDUSTRIEKAUFLEUTE

... befassen sich bei Nölken mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie Einkauf, Logistik, Vertrieb und Marketing, Personal sowie Rechnungswesen.

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER

... in unserem Produktionsbetrieb richten Fertigungsmaschinen und -anlagen ein, nehmen sie in Betrieb und bedienen sie. Sie rüsten die Maschinen auch um und halten sie instand.

CHEMIKANTEN

... steuern und überwachen Maschinen und Anlagen für die Herstellung, das Abfüllen und das Verpacken chemischer Erzeugnisse wie z. B. unserer Shampoos, Cremes und Lotionen sowie Tränkflüssigkeiten.

FACHKRÄFTE FÜR LAGERLOGISTIK

... nehmen verschiedenste Waren an, kontrollieren sie und lagern sie sachgerecht. Sie stellen Lieferungen und Tourenpläne zusammen, verladen und versenden Güter. Ebenso wirken sie bei der Optimierung logistischer Prozesse mit.



WEITERBILDUNG WINDHAGEN

	2015	2016	2017
Stunden	1.981	1.115	854
Mitarbeiter	257	277	295
Stunden pro Mitarbeiter	7,7	4,0	2,9

WEITERBILDUNG NOWOGRODZIEC

	2015	2016	2017
Stunden	126	40	0
Mitarbeiter	7	6	0
Stunden pro Mitarbeiter	18,0	6,7	0



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einem hohen Stand zu halten. Auch durch die Bildung von interdisziplinären Teams wird das Fachwissen erfahrener Mitarbeiter an die jüngeren Kollegen weitergegeben. In unserem Akademieangebot finden sich neben arbeits-spezifischen Schulungen auch Schulungen für unsere Auszubildenden und solche in den Bereichen Nachhaltigkeit und Sprachen. Ausländischen Mitarbeitern bieten wir z. B. einen kostenlosen Deutschkurs an.

Fortbildungsangebote finanzieren wir ganz oder anteilig und/oder wir ermöglichen die Freistellung. Auch deshalb konnten wir im vergangenen Jahr alle Mitarbeiter in Windhagen wieder für die Schulungsangebote unserer Akademie begeistern. An unserem Produktionsstandort in Nowogrodziec haben wir im vergangenen Jahr keine Mitarbeiter weitergebildet. Dies werden wir in den kommenden Jahren wieder zu steigern versuchen.

ARBEITSSICHERHEIT

Ein sicheres Arbeitsumfeld ist ein essenzielles Element der Verantwortung für unsere Mitarbeiter. Mit einem umfassenden Risikomanagement zur Erkennung und Beurteilung von Gefährdungspotenzialen arbeiten wir präventiv für mehr Arbeitssicherheit.

Um die Arbeitssicherheit für jeden Mitarbeiter zu gewährleisten, haben wir in Windhagen einen Arbeitsschutzausschuss ins Leben gerufen. Er besteht aus der beauftragten Arbeitssicherheitsfachkraft, der Betriebsärztin, der Arbeitnehmervertreterin, dem Produktionsleiter, dem Qualitätsmanager und der Geschäftsleitung. In Nowogrodziec arbeiten die Geschäftsleitung und die beauftragte Arbeitssicherheitsfachkraft in einem Ausschuss eng zusammen. Sie tagen in regelmäßigen Abständen und beraten über Ziele und Maßnahmen im Arbeitsschutz.

Das Arbeitssicherheitsprogramm sorgt dafür, dass alle technischen Anlagen und Arbeitsplätze regelmäßig überprüft werden und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend geschult sind. Den Mitarbeitern steht kostenlos eine persönliche Schutzausrüstung zur

ARBEITSUNFÄLLE WINDHAGEN

	2015	2016	2017
Unfälle	56	72	73
Unfallquote	22 %	26 %	41 %
Ausfalltage	268	244	424
Geschlecht	nicht erfasst	55 Männer 17 Frauen	41 Männer 14 Frauen

ARBEITSUNFÄLLE NOWOGRODZIEC

	2015	2016	2017
Unfälle	0	0	0
Unfallquote	0 %	0 %	0 %
Ausfalltage	0	0	0
Geschlecht	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst



Verfügung, zudem werden sie jährlich im Arbeits- und Brandschutz unterwiesen. Viele unserer Außendienstmitarbeiter und Abteilungsleiter erhalten ein Sicherheitsfahrtraining.

Die Unfallquote (Unfälle in Relation zur Mitarbeiteranzahl) hat sich über die vergangenen Jahre verschlechtert. In die Statistik fließen alle kleineren und größeren Unfälle sowie Wegeunfälle ein. Die häufigsten Unfälle wurden in der Tuchproduktion festgestellt und waren Schnittwunden, Quetschungen und Prellungen. Die neue „Messerfrei“-Initiative, in der Kartonschneidmesser durch Sicherheitsschneider ersetzt wurden, soll gerade kleinere Schnittwunden reduzieren.

GESUNDHEITSMANAGEMENT

Das etablierte Gesundheitsmanagement mit vielfältigen gesundheitsfördernden Angeboten fördert das Wohlergehen unserer Mitarbeiter und zielt darauf ab, die Krankheitstage weiter zu reduzieren. Dank den Kooperationen mit Krankenkassen und regionalen Organisationen und Unternehmen finden regelmäßig kleine betriebliche Gesundheitstage statt, die den Mitarbeitern die Chance geben, kostenlose Entspannungs- und Fitnessübungen auszuprobieren. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeitern wöchentlich Rückenmassagen an. Aber auch eine Reihe anderer Gesundheits- und Erholungsangebote werden im Unternehmen gut angenommen: So stoßen z. B. das Rabattangebot für die Mitgliedschaft im Fitnessstudio, die Lauftreffs, die Gripeschutzimpfungen und das Sponsoring bei Stadt- und Marathonläufen bei unseren Mitarbeitern auf große Akzeptanz. An beiden Standorten bieten wir umfangreiche Vorsorgeuntersuchungen an.

KRANKENQUOTE WINDHAGEN

	2015	2016	2017
Quote	9,5 %	8,1 %	8,7 %

KRANKENQUOTE NOWOGRODZIEC

	2015	2016	2017
Quote	3,2 %	3,6 %	5,6 %

GESUNDHEITSMABNAHMEN WINDHAGEN

	2015	2016	2017
Anzahl	4	4	4
Teilnehmer	22	61	75

GESUNDHEITSMABNAHMEN NOWOGRODZIEC

	2015	2016	2017
Anzahl	0	0	0
Teilnehmer	0	0	0

Dieses umfassende Gesundheitsmanagement wollen wir in den nächsten Jahren auch an unserem Standort in Nowogrodziec ausbauen.

GEMEINWESEN

An beiden Firmenstandorten tragen wir durch unsere enge Einbindung in die jeweilige Region auf vielfältige Weise zum Gemeinwesen bei.

Wir fördern und unterstützen gemeinnützige Organisationen und Projekte, die in unserer unmittelbaren Nachbarschaft angesiedelt sind.

Auch viele unserer Mitarbeiter engagieren sich in verschiedenen Projekten und werden für ihre ehrenamtliche Arbeit – wenn möglich – freigestellt.

KULTUR UND RELIGION

Um Kultur und Tradition in unserer Region zu erhalten, unterstützen wir jährlich den Kulturverein Mai-Club Thomasberg e.V., der sich für die Organisation des Maifestes einsetzt.

In der katholischen jungen Gemeinde schließen sich junge Christinnen und Christen in Windhagen zusammen und organisieren im Sommer Jugendfreizeiten. Auch die katholische Pfarrgemeinde St. Bartholomäus haben wir dieses Jahr unterstützt.



UMWELTSCHUTZ

Den gesamten Betrag, den wir in der Vergangenheit für Weihnachtsgeschenke an Kunden und Mitarbeiter ausgegeben haben, spenden wir seit 2011 an gemeinnützige Vereine. Die letztjährige Spende ging an den Verein Plant for the Planet. Weltweit setzen sich Kinder und Jugendliche für den Klimaschutz ein und pflanzen Bäume.

SPORT

Wir sponsern unsere Mitarbeiter bei der Teilnahme an Charity-Läufen. Im vergangenen Jahr sind unsere Mitarbeiter bei zahlreichen Spendenläufen in Windhagen, Bonn und der Region gestartet. Dadurch konnten wir die Vereine Kinder in Not e.V. und Bonn läuft! e.V. bei ihrem sozialen Engagement unterstützen.

Schon seit 2009 unterstützt Nölken den Sportverein Eintracht Windhagen 1921 e.V. mit Spenden. Diese Tradition kommt auch unseren Mitarbeitern zugute, die zum großen Teil aus Windhagen und der Region stammen und im Sportverein aktiv sind. Der Rollitennis e.V. Windhagen fördert, unterstützt und verbreitet den Sport Rollstuhl-Tennis. Den in Windhagen ansässigen Verein unterstützen wir bei den regelmäßig stattfindenden Trainings und Turnieren.

SICHERHEIT

Die freiwillige Feuerwehr in Nowogrodziec und in Windhagen lebt zum einen vom Engagement der Feuerwehrmänner und -frauen, zum anderen von

den finanziellen Mitteln, die ihr von Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. An beiden Standorten unterstützen wir regelmäßig die freiwillige Feuerwehr. In Windhagen haben wir den Kauf eines Schnelleinsatzzelts finanziert.

BILDUNG

Wir machen uns stark für eine nachhaltige Aus- und Weiterbildung junger Generationen und unterstützen deshalb Bildungseinrichtungen.

Die Consulting Akademie Unternehmensethik gUG bietet fortgeschrittenen Studierenden und Berufseinsteigern die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Sommerakademie mit den Grundlagen ethischen Handelns als wirtschaftlicher und politischer Akteur auseinanderzusetzen.

Außerdem fördern wir die Grundschule Erich-Kästner-Schule e.V., die Freunde des Auguste-Pattberg-Gymnasiums Mosbach-Neckarelz e.V. sowie den Verein Romanische Kirchen e.V..

SOZIALES

Die Arbeiterwohlfahrt in Bad Honnef setzt sich ehrenamtlich für eine sozial gerechte Gesellschaft ein. Zu ihren Dienstleistungen gehört auch die „Tafel“. Diese Einrichtung bietet bedürftigen Menschen kostenlos Nahrungsmittel und Produkte für den Alltag an. Nölken unterstützt die „Tafel“ regelmäßig mit Sachspenden in Form von Körperpflegemitteln.

The page features a background pattern of 20 rows and 20 columns of small, light gray eye icons. In the center, there is a white rounded square with a dotted blue border. Inside this square, the number '05' is written in a large, bold, blue font. Below the number, the word 'Wissenswertes' is written in a smaller, blue, sans-serif font.

05

Wissenswertes



Seit 2011 befasst sich Nölken damit, die Themen Zukunftsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Verantwortung strategisch anzugehen und systematisch zu erfassen. Mit diesem Bericht stellen wir unser Nachhaltigkeitsengagement dar und berichten anhand international anerkannter Berichtsstandards.





ÜBER DIESEN BERICHT

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht legen wir unseren siebten Report dieser Art vor. Unsere jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichte schreiben wir für alle interessierten Personen: Kunden, Mitarbeiter, Dienstleister und Lieferanten, Nachbarn, die Öffentlichkeit, Vertreter von Verbänden, Politik, Medien, Gesellschaft und Wissenschaft.

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über unsere Nachhaltigkeitsstrategie, über kurz-, mittel- und langfristige Ziele, Prozesse und bereits erfolgreich implementierte Maßnahmen an unseren zwei Standorten in Deutschland und Polen. Einbezogen in die Berichtsgrenzen sind somit die Geschäftstätigkeit und die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit der Nölken Hygiene Products GmbH und der Noelken Sp. z o.o. Alle Daten befinden sich auf dem Stand 31. 12. 2017.

Die Gestaltung und Herstellung unserer Produkte wird im Bericht ausführlich thematisiert und mit zahlreichen Daten belegt. Darüber hinaus verlaufen die Berichtsgrenzen im Wesentlichen entlang unserer Produktionsgrenzen.

Diesen Nachhaltigkeitsbericht verstehen wir als Fortschrittsmeldung im Zuge der jährlichen Berichterstattung. Berichtsparemeter sind wie in den Vorjahren die Prinzipien des UNGC, die Kriterien des DNK und die Vorgaben der GRI-Standards in der Übereinstimmungsoption „Kern“, welche die wesentlichen Elemente eines Nachhaltigkeitsberichtes umfasst. Dieser Bericht wurde nicht durch eine unabhängige externe Stelle überprüft.

Die für den UNGC, den DNK und den GRI relevanten Textstellen sind in den nachfolgenden Übersichten vermerkt.

Die im vorliegenden Bericht dargestellten Inhalte beziehen sich auf das Kalenderjahr 2017. Die Veröffentlichung des nächsten umfassenden Nachhaltigkeitsberichts ist für das erste Halbjahr 2019 geplant.

KONTAKT

Nölken Hygiene Products GmbH
Nachhaltigkeitsmanagement
Johanna Jung
Klarenplatz 2
53578 Windhagen
nachhaltigkeit@noelken.de



ÜBERBLICK: DER DEUTSCHE NACHHALTIGKEITSKODEX



20 KRITERIEN

	SEITEN
STRATEGIE	
1. Strategische Analyse und Maßnahmen	11
2. Wesentlichkeit	12 – 13
3. Ziele	14 – 15
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	25
PROZESSMANAGEMENT	SEITEN
5. Verantwortung	11
6. Regeln und Prozesse	16 – 17
7. Kontrolle	14 – 15
8. Anreizsysteme	48 – 49
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	44 – 46
10. Innovations- und Produktmanagement	25
UMWELT	SEITEN
11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	37 – 41
12. Ressourcenmanagement	38
13. Klimarelevante Emissionen	39
GESELLSCHAFT	SEITEN
14. Arbeitnehmerrechte	48
15. Chancengerechtigkeit	48
16. Qualifizierung	50 – 51
17. Menschenrechte	13, 17, 26, 28
18. Gemeinwesen	52 – 53
19. Politische Einflussnahme	45
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	17

www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

ÜBERBLICK: UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT



10 PRINZIPIEN

	SEITEN
MENSCHENRECHTE	
Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten sowie	13, 17, 26, 28
Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.	17
ARBEITSNORMEN	SEITEN
Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für	48
Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,	48
Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und	48
Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.	48
UMWELTSCHUTZ	SEITEN
Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,	38
Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und	26 – 27
Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.	34
KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG	SEITEN
Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.	17

www.unglobalcompact.org



ÜBERBLICK: GRI-INDEX

ALLGEMEINE STANDARDANGABEN

ORGANISATIONSPROFIL		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-1 Name der Organisation	1
	102-2 Marken, Produkte und Dienstleistungen	21
	102-3 Hauptsitz der Organisation	11
	102-4 Länder der Geschäftstätigkeit	11
	102-5 Eigentümerstruktur und Rechtsform	10
	102-6 Bediente Märkte	10
	102-7 Größe der Organisation	7
	102-8 Informationen über Mitarbeiter und andere Arbeiter	47
	102-9 Lieferkette	25
	102-10 Veränderungen in der Organisation und der Lieferkette	11
	102-11 Umsetzung des Vorsorgeprinzips	38
	102-12 Unterstützung externer Initiativen	27, 30, 44 – 46
	102-13 Mitgliedschaften in Verbänden	44-46

STRATEGIE

STRATEGIE		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-14 Erklärung der höchsten Entscheidungsträger	5

ETHIK UND INTEGRITÄT

ETHIK UND INTEGRITÄT		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-16 Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards	7

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

UNTERNEHMENSFÜHRUNG		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-18 Führungsstruktur	11

EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN

EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-40 Eingebundene Stakeholdergruppen	44
	102-41 Kollektivvereinbarungen	48
	102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	44
	102-43 Einbindung der Stakeholder	44
	102-44 Fragen und Bedenken von Stakeholdern	44

BERICHTSPARAMETER

BERICHTSPARAMETER		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-45 Unternehmen, die im konsolidierten Jahresabschluss aufgeführt sind	57
	102-46 Bestimmung der Berichtsinhalte	57
	102-47 Liste der wesentlichen Themen	12 – 13
	102-48 Veränderungen durch Neudarstellung der Informationen	-
	102-49 Veränderungen in der Berichterstattung	57
	102-50 Berichtszeitraum	57
	102-51 Veröffentlichung des letzten Berichts	57
	102-52 Berichtszyklus	57
	102-53 Ansprechpartner für Berichtsthemen	57
	102-54 Aussage zur GRI Standard Übereinstimmungsoption	57
	102-55 GRI-Content-Index	59
	102-56 Externe Berichtsprüfung	57

WESENTLICHE THEMEN

EINHALTUNG UMWELTVORSCHRIFTEN		SEITEN
GRI 103: Managementansatz	103-1 Erklärung des wesentlichen Themas und seine Grenzen	13
	103-2 Managementansatz und seine Komponenten	38
	103-3 Evaluierung des Managementansatzes	38
GRI 307: Umwelt Compliance 2016	307-1 Nichteinhaltung umweltbezogener Gesetze und Vorschriften	38

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ		SEITEN
GRI 103: Managementansatz	103-1 Erklärung des wesentlichen Themas und seine Grenzen	13
	103-2 Managementansatz und seine Komponenten	52
	103-3 Evaluierung des Managementansatzes	52
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	403-1 In Arbeitsschutzausschüssen vertretene Mitarbeiter	52
	403-2 Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheiten	51
	403-3 Arbeiter mit hoher Erkrankungsrate oder -gefährdung im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung	51
	403-4 Vereinbarungen mit Gewerkschaften zu Arbeitsschutzthemen	-



GLOSSAR

Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS)

Das Arbeitsschutzmanagementsystem regelt die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter. Ein AMS soll Unternehmen dabei unterstützen, in ihren Betrieben Arbeitsunfälle und Erkrankungen zu vermeiden und die Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Das BGM hat das Ziel, durch gute Arbeitsbedingungen und Lebensqualität am Arbeitsplatz die Gesundheit und Motivation der Mitarbeiter nachhaltig zu fördern. Das BGM ist in diesem Sinne die Gestaltung, Lenkung und Entwicklung betrieblicher Strukturen.

Corporate Social Responsibility (CSR)

CSR ist die freiwillige unternehmerische Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt und beschreibt den Beitrag der Wirtschaft zur nachhaltigen Entwicklung. Bei CSR geht es darum, wie in Unternehmen Gewinne erwirtschaftet werden.

Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Der DNK beschreibt Mindestanforderungen, was unter Nachhaltigkeitsaspekten zu berichten ist. Er bietet somit einen Rahmen für die Berichterstattung zu nicht finanziellen Leistungen, der von Unternehmen und Organisationen jeder Größe und Rechtsform angewendet werden kann. www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

DIN EN ISO 14001:2009

Die internationale Umweltmanagementnorm legt Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest. Der Schwerpunkt dieser Norm liegt auf der kontinuierlichen Verbesserung in Bezug auf Umweltleistungen einer Organisation.

DIN EN ISO 22716:2007

Die Norm DIN EN ISO 22716 zur Kosmetik-GMP (Good Manufacturing Practice) ist ein Leitfaden für die Herstellung kosmetischer Mittel. Er stellt Anforderungen an die Produktion hinsichtlich Qualität und Hygiene dar.

DIN EN ISO 9001:2008

Diese Norm legt die Mindestanforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem und die Qualitätssicherung fest, um die Kundenanforderungen zu erfüllen. Zudem soll das Qualitätsmanagementsystem einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess unterliegen.

European Disposables and Nonwovens Association (edana)

edana ist die 1971 gegründete Dachorganisation der Vliesstoff-Industrie und der dazugehörigen Branchen. Die edana vertritt die Interessen von 240 Organisationen entlang der Wertschöpfungskette der Vliesstoff-Industrie. www.edana.org

Energiemanagementsystem (EMS)

Das Energiemanagementsystem regelt den Energieverbrauch in einem Unternehmen. Ein EMS macht die Energiesituation in Organisationen systematisch und kontinuierlich transparent und trägt dazu bei, die Energiekosten zu senken.



Forum Nachhaltiges Palmöl (FONAP)

Das FONAP ist ein seit 2013 bestehender Zusammenschluss aus Unternehmen, Verbänden und Nichtregierungsorganisationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Es will tragfähige Lösungen für die Verbesserung der Praktiken im Palmölsektor erarbeiten. <http://www.forumpalmoel.org/>

International Featured Standards Household and Personal Care (IFS HPC)

IFS HPC ist ein Standard zur Gewährleistung der Sicherheit, Qualität und Transparenz bei der Herstellung von Haushalts- und Körperpflegeprodukten. Der Standard sorgt dafür, dass die Produkte keine Gefahr für die Sicherheit der Verbraucher darstellen.

Nichtregierungsorganisation (NRO bzw. NGO)

NGOs oder nicht staatliche Organisationen sind zivilgesellschaftlich zustande kommende Interessenverbände. Sie sind nicht gewinnorientierte und auf freiwilliger Arbeit basierende Organisationen, die international oder national organisiert sein können.

Roundtable on Sustainable Palmoil (RSPO)

Der RSPO ist eine 2004 vom World Wide Fund For Nature (WWF) gegründete Initiative, die als zentrale Organisation einen nachhaltigen Palmölanbau fördern will. Mitglieder des RSPO sind neben Nichtregierungsorganisationen auch Unternehmen und Institutionen entlang der Wertschöpfungskette. <https://www.rspo.org>

Supplier Ethical Data Exchange (Sedex)

Sedex ist eine gemeinnützige Mitgliedschaftsorganisation, die sich für ethische und verantwortungsvolle Geschäftsmethoden in globalen Lieferketten engagiert und Nachhaltigkeitsengagement über eine Plattform transparent macht. www.sedexglobal.com

Sustainable Development Goals (SDGs)

Die SDGs geben Leitlinien für nachhaltige Entwicklung auf sozialer, ökologischer und ökonomischer Ebene vor und wurden im Jahr 2015 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen beschlossen. Die Agenda gilt universell – gleichermaßen für Industrieländer, Schwellen- und Entwicklungsländer und richtet sich zudem an alle Regierungen weltweit, die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Wissenschaft. <https://sustainabledevelopment.un.org/sdgs>

Umweltmanagementsystem (UMS)

Das Umweltmanagementsystem regelt die Umweltaspekte eines Unternehmens. Ein UMS macht die Umweltauswirkungen einer Organisation systematisch und kontinuierlich transparent und trägt dazu bei, die negativen Umweltauswirkungen zu minimieren.

United Nations Global Compact (UNGC)

Der UNGC wurde 1999 von den Vereinten Nationen gegründet. Die Mitglieder des UNGC stellen die Einhaltung der zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sicher. www.unglobalcompact.org



IMPRESSUM

.....

Herausgeber

Nölken Hygiene Products GmbH
Klarenplatz 2
53578 Windhagen
www.noelken.de

Gestaltung und Layout

hei-medien/Kathrin Karner

Verantwortlich

Johanna Jung

Redaktion

JJ Sustainability Consultancy

Druck

Görres Druckerei

Bildnachweis

Alle Daten und Angaben entsprechen dem aktuellen
Stand zum Redaktionsschluss.
Windhagen, 30.06.2018

